

Fragment eines Gebetes

(aus Ms. S, siehe die Beschreibung, Einleitung S. XXI).

ጸሎት : በጌ ¹ : ስዓት :	ፊበ[የ] : ሣ[ሀልክ : ወ]
ክርስቶስ : አምላ	[ና]ሀ : እለሰ[: ተቀንዩ :]
ኪየ : ተዘከረኒ : አመ :	[እ]ምጽባሕ : እስ[ከ :]
ትመጽእ : በመንግ	ሰርክ : ይከውኑ : ድ ³
ሥትክ = : አርኑ : ሊ	ልዋነ : ይንስኡ ⁴ : ዐስ
ተ : እግዚአ : አናቅጸ :	በሙ = : ወአን ⁵ ሰ : ኢተ ⁶
ምሕረትክ = : ኢትግ	ቀነይኩ : ዘእንበለ :
ድፊኒ : ወኢትመንነ	ዳእሙ : አሐተ : ሳዓ
ኒ = ወአበአኒ : ውስ	ተ = : ደምረኒ : እግዚ
ተ : ገነተ : ትፍሥሕ	አ : ምስለ : እለ : ተቀ
ት = ሀበኒ : እግዚአ :	ንዩ : እምጽባሕ : እ
[ና]ብ ² ሰተ : ሕይወት :	ስክ : ሰርክ = : ወእለ
— — አኒ : እግዚአ :	ሰ ⁷ : ተቀንዩ : እምጽ
[በብ]ዝኅ : ሣሀልክ :	ባሕ : እስክ : ሰርክ :
— — ሀኒ : ሀብተ : ሰማ	ዘእንበለ : ኅፍረት :
[ያት :] — — [መ]ዝገበ :	የኅሥሠ : ዐ ⁸ ሰሙ :
— — — — —	ወአንሰ : እግዚአ : ጐ
	[ንደ]ይኩ : እስክ : ይ
	[እዜ :] — — ለ : ባሕተ
	— — — — — ሣሀ

KOMMENTAR

Meine Abschrift: ¹ ጌ. ² ብ. ³ ድ. ⁴ አ. ⁵ ኑ. ⁶ ታ. ⁷ ሳ. ⁸ ፊ.

- A = arabische Übersetzung der Londoner Polyglotte.
 A^B = arabische Übersetzung des Berliner Manuskripts.
 Ä = äthiopische Übersetzung.
 G = alexandrinische Übersetzung (in Daniel = Theodotion).
 K = koptische Übersetzung (K^S = sahidische, K^B = bohairische).
 L = altlateinische Übersetzung.
 M = masoretischer Text.
 S = syrische Übersetzung (Peschitta).
 V = die Vulgata des Hieronymus.
 LXX = Septuagintatext von Daniel.

Im Kommentar gebe ich: a) ergänzendes handschriftliches Material, b) sprachliche Erläuterungen zum äthiopischen Text, c) textkritische Beiträge — unter Heranziehung des hebräisch-aramäischen, resp. griechischen Grundtextes und der wichtigsten alten Übersetzungen — zur Bestimmung der ältesten feststellbaren Gestalt der äthiopischen Übersetzung sowie ihres Ursprungs und ihrer verschiedenen Rezensionen. Die diesbezüglichen Ergebnisse werden am Schluß der Einleitung systematisch zusammengefaßt.

Den masoretischen Text bezeichne ich mit M. Für den aramäischen Abschnitt (Kap. II, 4 b — VII) berücksichtige ich auch die Texte bei STRACK, *Grammatik des Biblisch-Aramäischen*.

Der Danielttext der griechischen Kirchenbibel ist bekanntlich die Übersetzung des Theodotion, nicht diejenige der Septuaginta, welche nur in einer einzigen Minuskelhss., dem gewöhnlich als 87 bezeichneten Codex Chisianus, auf uns gekommen ist (s. SWETE, *Introduction*, S. 46 f.; FIELD, *Hexapl.* II, 903). Mit G wird also hier stets jene Übersetzung gemeint, während Zitate aus der Septuaginta durch LXX bezeichnet werden. Beide Texte werden nach der Ausgabe von SWETE, *The Old Testament in Greek*, Vol. III, Cambridge 1912, angeführt, deren Bezeichnung der Unzialhss. übernommen wurde. Also G^A = Codex Alexandrinus, G^B = Codex Vaticanus, G^C = Codex Marchalianus, G^F = Codex rescriptus Cryptoferratensis (fragmentarisch), G^A = Fragmenta rescripta Bodleiana (nur Bel 20b — 41a), s. die Beschreibungen in der Einleitung zu Vol. I und III der SWETESchen Ausgabe. Varianten der Minuskelhss.¹ entnehme ich der Ausgabe von HOLMES-PARSONS, *Vetus Testamentum*

¹ Darunter aber in Wirklichkeit eine Unzialhss., der von Ho.-P. mit 23 bezeichnete Codex Venetus (V) aus dem 8.—9. Jahrh. (vgl. Ho.-P., T. IV, *Praefatio ad librum Danielis*; SWETE, *Introduction*, S. 132).

Graecum, T. IV, V, Oxonii 1827 (im folgenden als Ho.-P. zitiert). Wo mehrere Minuskeln zusammengehen, gebe ich meist nur an, wie viele, nicht welche Hss. die Lesart bieten, z. B. $\mathfrak{G}^{12 \text{ min}}$. Zu Daniel zitieren Ho.-P. im ganzen 35 Minuskeln¹, davon zum kanonischen Daniel 27 vollständige², zu Susanna 26³, zum Lobgesang der drei Männer 25, zu Bel 24. Die drei alten Editionen der *Aldina*, der *Complutensis* und der *Sixtina* führe ich als resp. $\mathfrak{G}^{\text{Ald}}$, $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$ und $\mathfrak{G}^{\text{Six}}$ an, aber nur in den Fällen, wo sie von dem Vaticanus abweichen. Zur Bezeichnung einer nicht näher bestimmten Anzahl von Minuskeln benutze ich zwei Punkte, also bedeutet z. B. $\mathfrak{G}^{\text{A..Cpl}}$, daß der Alexandrinus, einige Minuskeln und die Complutensis die betreffende Lesart bieten.

Von den Tochterübersetzungen \mathfrak{G} s vergleiche ich:

a) die altlateinische, mit \mathfrak{I} bezeichnet, wovon nur Bruchstücke erhalten sind, die sogenannten Fragmenta Wirceburgensia und Fragmenta Weingartensia, welche zwei sehr alten Unzialhss. (5.—6. Jahrh.) entstammen und zusammen 166 Verse von Daniel, davon 17 unvollständig, umfassen⁴. Sie sind in den folgenden Publikationen zugänglich: (α) RANKE, *Par palimpsestorum Wirceburgensium*, Vindobonae 1871, (β) Derselbe, *Fragmenta versionis Sacrarum Scripturarum latinae antehieronymianae*, Fasc. I, II, Marburgi 1860, (γ) Derselbe, *Antiquissimae V. T. i versionis latinae fragmenta Stutgardiana* (Universitäts-Programm), Marburgi 1888, (δ) CORSEEN, *Zwei neue Fragmente der Weingartener Propheten-*

¹ Sie sind: 22, 23, 26, 33—37, 42, 45, 48, 49, 51, 61, 62, 87—91, 105, 106, 130, 132, 147, 148, 149, 228—235.

² 147 doch nur bis XI, 16; 149 enthält Kap. III—VI, Codd. 37, 45, 61, 105, 132 nur einzelne Perikopen.

³ Oder vielmehr 25, da die als 234 aufgeführte Moskauer Hs., soweit ich sehe, kein einziges Mal zitiert wird. Die Hs. 106 fehlt im Verzeichnis bei Ho.-P., T. V, *Praefatio ad Susannam*..., ebenso bei FRITZSCHE, *Libri apocryphi V. T. i*, Lipsiae 1871, *Praefatio*, S. XIV.

⁴ Da die Angaben bei SWETE, *Introduction*, S. 96f. zum Teil fehlerhaft sind, gebe ich hier ein Verzeichnis der erhaltenen Stellen (unvollständige Verse in Kursivschrift, die griechischen Buchstaben verweisen auf die oben zitierten Publikationen): Sus. 2—10 (α), Dan. I, 15—II, 9 (α), II, 18—33 (β), III, 15—50 (α), VIII, 5—IX, 10 (α), IX, 25—X, 11 (β), X, 3—XI, 6 (α), XI, 18—23 (δ), XI, 20—22, 23—25, 26—28, 31—33 (α), XI, 35—39 (γ), Bel 36—42 (α).

handschrift (Beilage zum Programm des Bismarck-Gymnasiums), Berlin 1899.

b) die koptischen Übersetzungen, von welchen die bohairische (unterägyptische) herausgegeben wurde von BARDELLI, *Daniel coptomemphitice*, Pisis 1849 (mit Varianten aus fünf Hss.), und (ohne Varianten, aber mit lateinischer Übersetzung) von TATTAM, *Prophetiae majores in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica*, T. II, Oxonii 1852, während die sahidische (oberägyptische) nur fragmentarisch erhalten ist, und zwar in den folgenden Publikationen: (α) CIASCA, *Sacrorum Bibliorum fragmenta coptosahidica Musei Borgiani*, Vol. II, Romae 1889, auch bei AMÉLINEAU, *Fragments de la Version thébaine de l'Écriture* (Recueil de Travaux X), (β) MASPERO, *Fragments de manuscrits coptes-thébains* (Mémoires... de la mission archéol. française du Caire, T. VI), Paris 1897, (γ) *Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin...*, *Koptische Urkunden*, Erster Band, Berlin 1904, Fol. 133f., 163, herausgegeben von LEIPOLDT. Das vollständig erhaltene neunte Kapitel steht auch bei BARDELLI und (von der bohairischen Übersetzung begleitet) in MÜNTER, *Specimen versionum Danielis copticarum*, Romae 1786. Ein genaues Verzeichnis der bis jetzt bekannten Bruchstücke gibt VASCHALDE, *Ce qui a été publié des versions coptes de la Bible* (Revue Biblique 1919—1922); von den 530 Versen des Daniel sind 170, also fast ein Drittel, in dieser Übersetzung erhalten¹. Beim Zitieren der beiden Übersetzungen benutze ich für die bohairische das Sigel \mathfrak{H}^{B} , für die sahidische \mathfrak{H}^{S} ; \mathfrak{H} allein steht für beide.

c) die arabische Übersetzung der Londoner Polyglotte, Vol. III, IV, mit \mathfrak{A} bezeichnet. Nähere Angaben über Herkunft und Charakter dieser Übersetzung finden sich bei SWETE, *Introduction*, S. 110f., und CORNILL, *Ezechiel*, S. 49ff. Eine zweite, nach der Peschitta an-

¹ Da VASCHALDES Repertorium nicht sehr übersichtlich und für Daniel in einem Punkte unrichtig ist (statt [III,] 46b—52a* muß stehen 46b—48, 50*—52a*), gebe ich hier auch eine Zusammenstellung der sahidischen Fragmente (ohne Bezeichnung lückenhafter Verse): Sus. 1—22 (β), Dan. I, 4—10, 12—II, 4 (β), III, 21—33 (α), 36—38, 40—43, 46—48 (β), 51—68, 70—72 (α, β, γ), IV, 10—12, 17—19 (γ), V, 30—VI, 10 (β), VII, 9—15, VIII, 18—X, 1, 4—11 (α), XI, 35—XII, 1 (γ).

gefertigte arabische Danielübersetzung, der bisher nicht veröffentlichte Text des Berliner Ms. *Diez A Fol. 41* (AHLWARDT, Bd. IX, Nr. 10173), stand mir in photographischer Reproduktion zur Verfügung und ist durch \mathfrak{A}^B bezeichnet worden¹.

Von den syrischen Übersetzungen vergleiche ich natürlich durchgehend die *Peschitta*, welche ich mit \mathfrak{S} bezeichne. Außer dem Text der Londoner Polyglotte standen mir für die apokryphen Teile die Ausgabe von LAGARDE, *Libri Veteris T: i apocryphi syriace*, Lipsiae-Londinii 1861, für den kanonischen Daniel der Text in [LEE,] ܕܢܝܠܘܨ , London (1823—)1826, zur Verfügung. Wo die Texte auseinandergehen, bezeichnet \mathfrak{S}^W den Text der Polyglotte, \mathfrak{S}^L die Ausgabe von LAGARDE, resp. LEE. \mathfrak{S}^H schließlich bezieht sich auf den harklensischen Susannatext der Londoner Polyglotte, der von V. 41 ab offenbar mit einem der von LAGARDE, Op. cit., abgedruckten Texte verwandt ist.

Die Vulgata des Hieronymus wird nach dem Text bei VIGOUROUX, *Bible Polyglotte*, T. VI, Paris 1906, unter der Bezeichnung \mathfrak{D} angeführt.

Wo für die äthiopische Übersetzung ein besonderes Zeichen nötig war, habe ich \mathfrak{A} benutzt. Die Handschriften werden ganz wie im Text bezeichnet; nur in XI, 13 ff., wo die Hss. B₁OP teils den alten fragmentarischen, teils einen jüngeren, vollständigeren Text bieten (vgl. die Beschreibungen in der Einleitung und S. 69—71 im Text), ist dieser durch B₁OP (in Kursivschrift) gekennzeichnet worden. Um den Gegensatz zweier Gruppen von Textzeugen hervorzuheben, wird meist der Kürze wegen ein senkrechter Doppelstrich verwendet.

Susanna.

V. 1. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] = *Iwawsiu*; Varianten: $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ S (V. 4, I, 1), $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ B₁ (V. 4, I, 1) L₁ (V. 4, 63), auch mit \bar{i} in der Ultima wie in \mathfrak{H} , \mathfrak{S} , (\mathfrak{M}).

V. 2. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] nur S hat diese ursprüngliche, dem griechischen *Σουσάννα* genau entsprechende Form (auch bei HOMMEL, *Physiologus*,

¹ Die Susannageschichte fehlt in dieser Übersetzung.

S. 33, dort aber vielleicht Schreibfehler der Hs. L), während die Normalform $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ und die nur bei L₁ vorkommende Var. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ (siehe V. 27) von dem Typus der Abstracta auf *-enna* (DILLM., § 122β), z. B. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$, attrahiert sein können. Da im Äthiop. \bar{o} sehr oft dem griech. Diphthong *ou* entspricht (s. DILLM., § 21 a. E., KÖNIG, S. 68), braucht man nicht auf die seltene Schreibung *Σωσάννα* zurückzugreifen. — $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] S statt \mathfrak{H} " (V. 29), infolge der gewöhnlichen Verwechslung von \bar{e} und \bar{i} , ebenso V. 63 (auch A₂). Diese sowie die spätere Form $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ können nur auf den griech. Gen. *Χελίου* zurückgehen, während $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] (V. 63 A₁A₂L₂) dem Nom. *Χελίας* entspricht, welchen \mathfrak{H} überall bietet (\mathfrak{H}^S nur hier erhalten, \mathfrak{H}^B hier und V. 29 *Χαλκίας*). $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] ist wohl als Mischform aufzufassen. Für die Transkription der Eigennamen gilt auch hier die Regel: $\mathfrak{m} = \tau$, $\mathfrak{t} = \vartheta$, $\mathfrak{p} = \kappa$, $\mathfrak{h} = \chi$, vgl. DILLM., § 27, HACKSPILL in ZA XI, S. 155, FIELD, *Hexapl.*, Proleg. S. LXXII f., und III, 12, 46, X, 5 f.

V. 4. Der Zusatz $\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ CL₁L₂O nur noch in \mathfrak{S} ܕܢܝܠܘܨ .

V. 5. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] in \mathfrak{S} entspricht das erste Mal *περσβύτεροι ἐκ τοῦ λαοῦ κριταί*, und so die übrigen Texte. Das den Worten *ἐκ τοῦ λαοῦ* entsprechende $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ fehlt in allen Hss. außer A₂L₂O (in B₂ vom Korrektor am Rande, aber irrtümlich erst beim zweiten $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$, eingetragen), der Abschreiber hat sich wohl von dem ersten auf das zweite $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ verirrt. — *κριτής* hier, wie Job 9, 24, Jak. 2, 4, durch $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ *iudex iniquus* wiedergegeben, als ob *ὑποκριτής* gestanden hätte (vgl. Matth. 6, 2, 5), V. 41 dagegen durch $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$. Über das gegenseitige Verhältnis der in den Hss. promiscue gebrauchten Formen $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$ *madley* (Nom. ag. II, 1 von $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$) und $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$ *madalley* (nach DILLM., § 114c, Nom. ag. I, 2, wohl besser II, 2 von nicht belegtem $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$ = $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$) s. DILLM., § 132 f Anm., 114. Zum fraglichen Plur. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ Ps. 52, 7 LUDOLF (vgl. DILLM., *Lex.* 1083) findet sich Job 34, 30 (= PO II, 663) Ms. A der Sing. $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$. Wie in St. IV scheinen auch in St. II von dieser Wurzel mehrere Formen in Gebrauch gewesen zu sein, vgl. zu V, 22. Ein besonderes Wort $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$ *libripens* > *arbiter*, *κριτής* (Nom. ag. I, 2 vom seltenen $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$ DILLM., *Lex.* 1079) anzunehmen, scheint mir kaum nötig. — $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$: $\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}$: $\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$: $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$] für \mathfrak{S} \bar{o}

gelesen hat, läßt sich nicht entscheiden. — **ΛΗΤ:**] = **Ἔ ταύτης**, **Ἀ, Ἰ** || der Zusatz **·በአረጎት** oder **ወለት** wie in **ዙ^B, ሄ, ሄ^H**.

V. 49. **ግብኩክ**] wohl = **Ἐ^Qδ^{min} ἀναστρέψατε δὴ (οὐν^δδ^{min})** || **Ἐ^{AB}**.. nur **ἀναστρέψατε**.

V. 50. **ነዐ**] = **δέτρο**; **ነዐ** (SA₁C) ist ohne Zweifel die bessere Form (s. XII, 13). **ነግ** (FL₁L₂O) sowie **ነአ** (A₂B₁P) sind jüngere Schreibungen. Trotzdem dominiert die Form **ነግ**, welche lieber auf die 2. Pers. Pl. fem. beschränkt werden sollte, noch immer in den Handbüchern als Sing. mask. So fehlt **ነዐ** gänzlich in LUDOLF, *Lexicon* (2. Aufl. 1699) (in der 2. Aufl. seiner Grammatik vom Jahre 1702 steht dagegen nur **ነዐ**), DILLM., *Lex.* und *Chrest.*, sowie in den Grammatiken von PRÄTORIUS und CHAÏNE. DILLM., § 160, führt zwar **ነዐ** (mit drei Belegstellen) an, als Normalform jedoch **ነግ**. Selbst BEZOLD, *K. Nag.*, S. ᠒᠙᠙ b2, schreibt im Text **ወነግ**, während die alte Hs. P **ወነዐ** bietet. Vgl. noch ZA XVI, S. 306.

V. 52. **ብሉይ : መዋዕል.ከ : እኩያት**] **Ἐ πεπαλαιωμένη ἡμερῶν καιῶν**. Die äthiopische Konstruktion scheint anfangs eigentümlich, ist aber eine völlig korrekte Wiedergabe des Originals, nur ist das Suffix **ከ** hinzugefügt worden. Nach VII, 9, 13, 22, wo **παλαιὸς ἡμερῶν** durch **ብሉይ : መዋዕል** wiedergegeben wird, erwartet man hier **ብሉይ : መ^{''} : እ^{''}**. Da aber **ብሉይ** wie **ምሉእ** mit dem Akk. konstruiert werden kann (s. DILLM., § 187, 1), ist **ብሉይ : መዋዕል : እኩያት** (oder **እኩያት**) ebenso korrekt. Nun kann der Begriff **ἡμέραι καιαί** auch durch **መዋዕል : እኩያት** wie Ps. 36, 20 (s. DILLM., *Lex.* 789) ausgedrückt werden, wobei **እኩያት** substantivisch (als Plur. von **አ ከ.ት** „Bosheit“), weniger wahrscheinlich adjektivisch (s. aber DILLM., S. 408, BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVIII) aufzufassen ist. **መዋዕል.ከ** muß also suffigierter Akk. des Status constr. sein.

V. 53. **ጊጉያጎ . . . ገገ.ሐ**] so SB₂L₁. A₁B₁OP und die übrigen Texte haben beidemale den Plur., während A₂L₂ den Sing. durchführen. Man beachte die Umstellung der beiden Glieder (**Ἐ τοὺς μὲν ἀθρόους κατακρίνων, ἀπολύων δὲ τοὺς αἰτίους**), auch ist der Chiasmus des Originals beseitigt worden.

V. 54. **ሲኪኖን**] SB₁ und **ሰኪኖን** sind beide Transkriptionen des griechischen Akk. **σχίνον** (**σχίνος** „Mastixbaum“), ebenso **ዙ^B ርክ-ከ**, **ፆ** *sub schino*. Um die Aussprache des anlautenden Doppel-

konsonanten zu erleichtern, ist, wie oft (s. KÖNIG, S. 144), ein Hilfsvokal eingesetzt worden, der meist **ἔ** oder **ἄ** ist (selten **ἁ** wie in **ቃሌምንጠስ** *Kλήμηςτρος* neben **ቃሌ^{''}**; die von KÖNIG zitierte Hermaestelle beweist nichts, da diese Hs. durchgehend **ቃ** für **ቀ** schreibt), ausnahmsweise aber, wie hier, dem folgenden Vokal assimiliert wurde, vgl. zu III, 46. **ፍ^W** übersetzt **صحة**, **ፍ^{LH}** **صحة**, **ፍ** **صحة**. Randglossen: A₂ **ከከ** (= **خوخ** „Pflirsich“), L₂ **ከከ : ሰ : ገወ-ዝ**, O **ከከ : ገወ-ዝ**, P **ከከ-አ** (**አ** später getilgt, vgl. DILLM., *Lex.* 865, s. v. **ከከ**).

V. 56. **ከናአን**] **Ἐ Χανάαν**. Die Form **ከናአን** A₁A₂, welche auch sonst vorkommt (z. B. Gen. 9, 26 **Βογδ**), ist ein Beispiel der gerade in Eigennamen (bei gewissen Konsonanten) sehr gewöhnlichen Verwechslung von **ἄ**, **ἅ** und **ῶ**. Vgl. **ሰናአር** (**Σενναάρ**) I, 2, **በልጣሶር** (**Βαλτασάρ**) I, 7 und öfter; **ሰራ** (**Σάρα**) und **ሰራ** (**Σάρρα**) DILLM., *Octateuchus*, Annot. S. 35; **ሰባ**, **ሰባ**, **ሰባ**, **ሰባ** (**Σαβά**, **Ἰῶ** Gen. 10, 7) *ibid.* S. 34.

V. 57. Der Text wäre etwa zu übersetzen: „Auf diese Weise behandelt ihr also die Tochter Israel, weil sie es nicht vermochte, mit euch zu streiten, und die Tochter Juda fürchtete sich (und) hielt es aus, und ihr vergewaltiget (sie L₁).“ Den Worten **እስመ . . . ወረሮህት** entspricht in **Ἐ καὶ ἐκείναι φοβούμεναι ὀμίλων ὑμῖν**, **ዙ^B ηἰεκατεροσὶ κατσαχι κελωτεν ልπ πε**, **ፍ** **وأوليك خايغات** **أن يتكلمن معكم**. **ፍ** steht also mit der Negation **ዙ^Bፍ** am nächsten (nur **ፍ¹⁰⁰** hat **ὄχι ὀμίλων**), ist aber sehr frei. Zur Wiedergabe von **ὀμίλειν** mit **ተዋቀዉ**, **ተዋሥአ** vgl. V. 54. Der Schluß des Verses ist kaum in Ordnung, und die späteren Hss. haben verschiedene Ausbesserungen versucht. Nach **ፍ** wäre der Text folgendermaßen zu rekonstruieren: **(ወ)ወለተ : ይሁዳ : (አ.)ተወገሠት : ዐመገከሙ**, vgl. Cl₂. Das Fehlen der Negation in allen Hss. ist auffällig; hat der Übersetzer etwa das **ὄ** in **ἌΛΛΟΥ** verkannt?

V. 58. **ጳርዮን**] S (vgl. B₂); sonst **ጳርዮን** (CF mit älterer Orthographie **ጳርዮን**). Das Schwanken der Hss. wird beim Vergleich mit **ፍ** **πρίνον**, **ዙ^B πρινον**, **ፆ** *sub primo* leicht verständlich: sämtliche Formen sind aus ursprünglichem ***ጳርዮን** korrumpiert. Aus **ዮ** ist zunächst **ዮ** (ዮ) geworden, später ist das in CF noch erhaltene **ῖ** vor **ῖ** regelmäßig in **ἔ** übergegangen. Ähnlich erklärt sich

wohl die Form **ፊልክሰዮስ** (neben **ፊለሰኪዮስ**, **ፊለሰኪዮስ** ZDMG 53, 1899, S. 516, mit Umstellung von *ks*, s. KÖNIG, S. 101), aus *Φιλόξενος* = ***ፊለክሰዮስ**. In einer *Qeddāsē*-Hs. fand ich **አላትዮን** statt ***አላትዮን** = *ἀληθινόν*. Das Wort *πρίνος* („Steeheiche“, *quercus ilex*) wird **፩**^W **ዞሩኔ**, **፩**^{LH} **ሥመዕ**, **፩** **ሥንደያን** übersetzt. Randglossen: **A**₂ **ትርጉግ** (= **ትርጉግ**, **ትርጉግ**) **ወዐ** : **ሥዓ** (= **ሥዓ**), **L**₂ **ዮግን** : (**ዐ**) **ለወዓ**, **P** **ዮግን**.

V. 59. Das Plus **ለክልኤክሙ** **a**₂ = **፩**^B, **፩**^{LH}.

V. 60. **ዘአድጎና** : **ዘተወከለት**] sämtliche Übersetzungen haben sonst den Plur. = **A**₂ **L**₂.

V. 61. Zur archaischen, später nur vor Suffixen vorkommenden Form **ዲቤ** S s. DILLM., § 167, 3 (S. 361), ZA XI, S. 128.

V. 63. **ወአክሱትዎ** : **ለአገዛ**] = **፩**^{AQ} **፩**^{F21} **min** **Ald** **Cpl** *ἤνεσαν τὸν θεόν*, **፩**^B, **፩**, **፩**, **፩** || ohne *τὸν θεόν* **፩**^B. — **ሰሰና**] = **፩**^{AQ} **፩**^{F20} **min** **Ald** **Cpl** und die übrigen || fehlt **፩**^B.

V. 64. **ዶአተ** : **ሰለተ**] **፩** *ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἐκείνης* = **B**₁ etc., ebenso die übrigen Texte. DILLM., *Lex.* 194, 925 (= *Gramm.*, S. 348) hat noch die Variante **አግዶአተ** : **ሰለተ**.

Daniel. Kap. I.

Die in S fehlende Überschrift habe ich nach **A**₁**A**₂**B**₁**L**₂**P** suppliert, vgl. **፩**^{AQ} *ῥασις β'*, **፩**^B *ἄρορασις ἄμαρ ἐνοῦτ*.

V. 2. **ወንዋዩ**] so nur **፩**, **፩**^B **وأوعب** || **፩** *καὶ ἀπὸ μέρους τῶν σκευῶν*, **፩** **ከን** **ከን** **ከን** = **A**₂ **L**₂. — **ወወሰደ**] **ወሰደ** **A**₂ **L**₂ **W** = **፩** allein. — **ሰናኦር**] **ኦር** nur **CF** = **፩** *Σενναῖρ*, vgl. Sus. 56. — Die Lesart der meisten Hss. **አቡሁ** : **ወቤተ** muß aus **አቡአሙ** : **ቤተ** oder ähnlichem entstellte sein, vgl. **B**₂ **p** und **A**₂ **L**₂.

V. 3. **ለአዝፋጌዝ**] **SA**₁ durch die öfter vorkommende Verwechslung von **ፋ** mit **ፋ** || die übrigen Hss. wie **፩** *Ἀσφανεῖς* usw. — Die Worte *καὶ ἀπὸ τῶν φορδομυεῖν* am Versende hat **፩** unübersetzt gelassen.

V. 4. **ቢጸ** : **ወራዙት**] so **SA**₁**A**₂**CL**₂**W** mit Subordination, ganz wie in **፩** *بَضْعُ غَلْمَةٍ* (vgl. PRÄTORIUS in BA I, S. 30), was wohl ursprünglicher ist als die Koordination **ቢጸ** : **ወራዙተ** **a**₂ **OP** (s. DILLM., *Lex.* 539), **ቢጸ** : **ት** **L**₁, **ቢጸ** : **ወወራዙተ** **B**₁**B**₂. — **ወስተ** : **ጸርሐ** : **ንጉሥ** : **ቀድሚሁ**] **SA**₁**B**₂**P** = **፩**^{Bab} **፩**^{Qmg} **F**. *ἐν τῷ*

ὄκῳ ἐνώπιον τοῦ βασιλέως, **፩** || **ወስተ** : **ጸ** : **ን** **A**₂ **L**₁ **L**₂ = **፩**^{B*Q9} *min* *ἐν τῷ ὄκῳ τοῦ βασι.*, **፩**, **፩**, **፩**, **፩** || **ቀድሙ** : **ንጉሥ** **B**₁ **CO** = **፩**^{A2} *min*, **፩**^B. Mit **W** stimmen **፩** **وَيَخْدُمُوهُ فِي قَصْرِهِ**, **፩**^B **وَيَخْدُمُوهُ فِي قَصْرِهِ** überein. — **ወደምህርዎሙ**] hier Subj. I, 2, wofür **S** die altertümlere Form **ወደምህርዎሙ** bietet, s. DILLM., § 95.

V. 5. Von den beiden Varianten **ወደምህርዎሙ** **A**₁**L**₁ und **ወደምህርዎሙ** **A**₂ ist erstere wohl nur schlechte Schreibung (vgl. die Beschreibung von **A**₁, Einl. S. XXVII), während die letztere als ergänzender Beleg für **አጎራሠ** II, 1 (DILLM., *Lex.* 587) gelten kann.

V. 6. **ወአዛርያ** : **ወሚሳኤል**] so nur **፩**^{F?} **Ald** **Six** || **፩**^{ABQ} **17** **min** **Cpl** und die übrigen haben die umgekehrte Ordnung.

V. 7. **በልጣሳር**] = **፩** *Βαλτασάαρ*, das sowohl für **፩** *βαλτασάαρ* (= *balätsu-usur*, Name Daniels) als für **፩** *βέλ-σαρ-ουσῶρ* (= *Bēl-sar-usur*, Name des Königs) steht. (HATCH-REDPATH, *Concordance*, Suppl. I, S. 35, haben die Belegstellen aus Theodotians Text unter [2] und [3] vertauscht.) Diese ursprüngliche Form (mit *a* in allen drei Silben) hat nur **S** beibehalten, für Daniel an sämtlichen neun Stellen, für den König nur VIII, 1, während einmal (VII, 1) **ሰር** und sechsmal (Kap. V) **ሰር** (= übrige Hss. außer **L**₁, wo **ሰር**) vorkommt, vgl. zu Sus. 56.

V. 10. Für **፩** *καὶ καταδικάσητε τὴν κεφαλὴν μου τῷ βασιλεῖ* hat **፩** frei: „(ich fürchte) daß der König mich am Leben (wörtlich: am Kopf) strafen wird“. Vgl. **፩**²⁴, **230**, **Ald** und **፩**, **፩**^B *فيأمر الملك يضرب عنقي*. Die Negation wie oft nach den Verba timendi (DILLM., § 203γ), wohl unter griechischem Einfluß. — Die Var. **ድንገጉንኒክሙ** in **A**₁ könnte, falls keine Verschreibung vorliegt, als „*circumscriptus*, markiert“ gefaßt werden.

V. 11. **አሚሰደ**] statt *Ἀμεσῶδ* (**፩** **አሚሰደ**) scheint **፩** mit **፩**^{Q*} *Ἀμεσῶδ* (vgl. **፩**¹³⁰) gelesen zu haben. Die Vokalisation **አሚሰደ** **B**₁ etc. kommt dem Original näher. — Die beiden letzten Namen in dieser Reihenfolge nur **፩**³ **min**, **፩**^B.

V. 12. **ወሀበነ**] in **S** (**U** unsicher) **O** durch Rasur aus **ወሀበነ**, wie auch in **P**, wo aber der zweite Buchstabe getilgt und **ዩ** eingesetzt worden ist. Übrige Hss. (außer **CF**) haben den Plur. = **፩** *καὶ δότωσαν* und die übrigen Texte. — **ግድር**] = **፩**^{AQ} **16** **min** **Ald** **Cpl** *τῆς γῆς*, **፩**, **፩** || fehlt **፩**^B, **፩**, **፩**, **፩**, **፩**, **፩**.

(z. B. Sus. 41, 49, II, 35, VII, 10 [አ L₁], Gen. 50, 10f. [BOYD]), schreibt man auf der anderen Seite ebenso konsequent አደ „kreisen“, አውደ „Kreis“, አዋዳ „circuitor“, አውደ „um(her)“ (z. B. VII, 10 [A₁L₁], Gen. 41, 43 [BOYD], Job 1, 7, 10, 18, 11, 22, 14, 29, 5, 38, 5, 41, 5, K. Nag. ፳፬ a 1, ፻፲ a 14). Liegen hier etwa zwei verschiedene Stämme vor? Man vergleiche ar. *al* und *al* „biegen“, südär. ገነሰ „(her)um“. — ይብላኩም ሆ ለέγεται; der bei DILLM., § 192, 1 (S. 433), CHAÏNE, S. 188, als selten bezeichnete Gebrauch der 3. Pers. Sing. zur Bezeichnung des unbestimmten Subjekts „man“ kommt in diesem Text einigemal vor, s. IV, 28, V, 21, vgl. VII, 5 (ይቤላ B₂CP). Als Variante findet sich überall die 3. Pers. Plur. — Den öfter vorkommenden Ausdruck *laoi*, *phulai*, *glōssai* (III, 96 der Sing.) gibt der äthiopische Übersetzer stereotyp, aber ungenau mit አሕዛብ : ወሕዝብ : ወብላውርት (hier und V. 7 [A₂L₂O], V, 19, VI, 25) oder mit አሕዛብ : ወነገድ : ወብላውርት (III, 96, 98, VII, 14) wieder (in beiden Fällen auch andere Reihenfolge). Ob ሆ mit ሆ^{A 123 min Ald Cpl} ጸግግ, *laoi*, *phulai*, *glōssai* (vgl. W) oder mit ሆ^{BQ*} nur *laoi*(s), *ph.*, *gl.* gelesen hat, läßt sich nicht sicher entscheiden, vgl. zu II, 2 und unten V. 7.

V. 5. Die Form ብላዛ S wird wohl die ältere sein, vgl. den Namen *Oryx beisa* und zur Kürzung des *i* beim Laryngalen ወ-ገጦ statt ወ-ጎጦ Bel 27 (A₁B₂), BEZOLD, K. Nag., S. XVIII (oben). Zur Bedeutung vgl., außer DILLM., *Lex.* 530, HOMMEL, *Säugethiere*, S. 252, 390.

V. 6. ወዘአገዥ : ወአሰገዥ] = ሆ^{Ald Cpl Six} καὶ ὅς ἐν μὴ πεισῶν προσκυνῆσῃ, ሆ ጸግግ ሆ ጸግግ ጸግግ usw. || *πεισῶν* fehlt ሆ^{ABQ 35}.

V. 7. ገዥ] die intransitive Form ገዥ S ist meines Wissens bisher nicht belegt, stimmt aber gut zum Subj. — አሕዛብ] so nur ሆ^A *oi laoi* || alle übrigen wie ሆ^{BQ*} *oi laoi*, *phulai*, *glōssai* = A₂L₂O.

V. 9. ጎብ : ናብ : ን : ወይቤልዎ] so nur ሆ^Q *τῶ βας. N. καὶ εἶπαν* (ሆ^B läßt *καὶ εἶπαν*, ሆ^{Six} *N. καὶ εἶπαν* aus) || ሆ^{A 23 min Ald Cpl} *α. ὑπολαβόντες (ἀποκριθέντες) εἶπον N. τῶ βας.*, ሆ^B, ሆ^A.

V. 10, 11. Sowohl der Zusatz am Schluß von V. 10 als das Fehlen von ሆ^A ሆ^B ሆ^C, beides in A₂L₂O, = ሆ^{9 min}, ሆ^B, ሆ^D, ሆ^S, ሆ^{A^B} || SA₁ etc. = ሆ^{ABQ*}, ሆ^B, ሆ^A.

V. 12. Das in SA₁B₁CFP fehlende አደሁደ steht in allen Texten. — ሰደራቅ : ወሚሰቅ] die äthiopische Form der Namen (mit ቅ,

vgl. Sus. 2) geht auf griechisches Σεδράκ (ሆ^{A 5 min}) und Μισάκ (ሆ^{A 8 min Cpl}), ሆ^B *σεδρακ*, *μισακ*, ሆ^C *Sedrac*, *Misac*, zurück, während sonst die Schreibung mit schließendem *χ*, ሆ^B (in ሆ^A, ሆ^B sogar ሆ^C) vorherrschend ist. Auch die Var. አብደናጎ A₁ verdient Beachtung als genauere Wiedergabe von Ἀβδοναγῶ. — አለ] = ሆ^{BQ*} *oi* || die übrigen wie ሆ^{A 22 min Ald Cpl} *oi ἄνδρες ἐξεῖνοι*.

V. 14. አምላኪያ] der Sing. in ሆ^{EDG (Strack)}, ሆ^S, ሆ^{A^B} || der Plur. (A₂L₂) in ሆ^B, ሆ^B, ሆ^A, ሆ^B, ሆ^D.

V. 15. Die Satzverbindung in ሆ^A ist offenbar in Unordnung. ሆ^B hat *νῦν οὖν εἰ ἔχετε ἐτοιμῶς ἵνα . . . προσκυνήσητε . . . , ἐὰν δὲ μὴ προσκυνήσητε . . . , ἐμβληθήσεσθε* „wenn ihr bereit seid anzubeten (sc. so ist es gut), wenn ihr aber nicht anbetet“ usw. (Zur Aposiopese von *εἰ ἔχει* oder ähnlichem nach konditionalem Vordersatz s. MADVIG, *Syntax der griechischen Sprache*, S. 240, BLASS-DEBRUNNER, *Grammatik des neutestamentlichen Griechisch*, S. 287.) Ebenso die übrigen Texte, nur hat ሆ^D *si estis parati . . . , prosternite vos et adorare . . . , quod si . . .* Man erwartet also in ሆ^A etwa ይእከኒከ . . . ተውኑተ : (ከመ) ጎሰግዱ : ሆ^A ስል . . . ወአምከመ : አ. ጎሰግዱ Es scheint mir nicht unmöglich, daß ወእስከ : ለእመ : አ. eine an falsche Stelle geratene Variante zu ወአምከመ : አ. ist; jedenfalls ist die Negation im ersten አ. ጎሰግዱ nach den übrigen Texten nicht verständlich. Die Variante mit ሆ^A ጎጎጎ B₂p (auch DILLM., *Lex.* 751) setzt schon diese Negation voraus und ist wohl erleichternde Korrektur. — ከወርቅ] = ሆ^{A 20 min Ald Six} *τῆ χρυσῆ*, ሆ^B || fehlt ሆ^{BQ 9 min Cpl}, ሆ^A, ሆ^B, ሆ^D, ሆ^S, ሆ^{A^B}.

V. 17. አምላክነ : ወስተ : ሰግዶ] = ሆ^{A Bm 28 min Ald Cpl Six} (ὁ) *θεὸς ἡμῶν ἐν ὄρανοῖς*, ሆ^B, ሆ^A || ሆ^B ስጎጎጎ, ሆ^D, ሆ^S, ሆ^{A^B} || ሆ^{B*Q 23} *θεός*, ሆ^C. — Das zweimalige አምአደከ der meisten Hss. ist auffällig. Stand vielleicht ursprünglich nur አምአደከ . . . ያገገራነ = ሆ^Q *ἐκ τῆς χειρὸς σου καὶ ἐκ τῆς καμίνου τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης ὄυσεται ἡμᾶς*, das später nach dem gewöhnlichen Text korrigiert worden ist?

V. 20. Die Varianten ይእስርዎ። und ወደውርዎ። A₂ etc. machen den Eindruck späterer Korrektur der ursprünglichen, freieren Wiedergabe von *πεδήσαντας . . . ἐμβαλεῖν*.

V. 21. Fehlt infolge Homoioteleuton in A₁B₁. — ወአሰርዎ። : አደደሆ። : ወአገሪሆ።] mit dieser stark abkürzenden Wieder-

gabe stehen die Hss. SCFL₁PW ganz allein. In \mathfrak{S} entspricht *τοτε οι ἄνδρες ἐκείνοι ἐπεδήθησαν σὺν τοῖς σαραβάρους αὐτῶν καὶ τιάρας καὶ περικνημῖσι* (+ *καὶ ἐνδύμασιν αὐτῶν* A²⁴min Ald Cpl), ebenso in der Hauptsache die übrigen Textzeugen. Der äthiopische Übersetzer hat seine Vorlage offenbar absichtlich epitomiert, wohl aus Schwierigkeitsrücksichten. Diesem Mangel haben spätere Bearbeiter abgeholfen, und in A₂B₂L₂O liegt uns eine wörtliche Übersetzung vor. Wir stellen zunächst fest, daß A₂L₂ und B₂O je eine Gruppe bilden. B₂O haben die ältere Lesart beibehalten und nur vorn und hinten durch die neue Übersetzung erweitert, stammen also von einer interpolierten Vorlage. Während nun die Vorlage von O aus einer mit A₂L₂ identischen Hs. interpoliert wurde (nur ist das letzte Glied der Aufzählung weggelassen), vertritt B₂ eine selbständige Tradition. A₂L₂(O): „mit ihren Hosen und Schuhen und Gamaschen und Kleidern“; B₂: „mit ihren Hosen und Gamaschen und Kleidern und Diademen (Tiaren)“. Mit A₂L₂ stimmt genau \mathfrak{H}^B $\text{nem nos-carbara nem nosowoti nem nnetartnot ἑνενηβή-ρατος nem nosōhac}$ überein. B₂ = \mathfrak{S} $\text{ساروايلائهم وأرديتهم وثيابهم وقلانسهم وسراويلهم وحصصهم وحصصهم}$, \mathfrak{A}^B $\text{بسروايلائهم وأرديتهم وثيابهم وقلانسهم}$. Wie \mathfrak{G}^{BQSix} \mathfrak{L} *cum sarabaris suis et pilles et braccis*, \mathfrak{H}^S $\text{epe netroite qiwot mñ netklabñ mñ netmñr enepoterite}$ || wie $\mathfrak{G}^{A24min Ald Cpl}$ (s. oben) \mathfrak{A} $\text{بسروالائهم وأثوابهم وأخفافهم وقلانسهم}$, \mathfrak{D} *cum braccis suis et tiaris et calceamentis et vestibis* (nur wird *περικνημίδες* durch „Schuhe“ übersetzt), vgl. \mathfrak{M} .

V. 22. $\mathfrak{P}^h\text{-}h\text{-}t$] = $\mathfrak{G}^{12min Ald Cpl}$ ἐπταπλασίως , \mathfrak{A} (auch in LXX) || fehlt \mathfrak{G}^{ABQ} und den übrigen = A₂L₂. — Der Zusatz \mathfrak{G}^{A12min} (mit vielen Varianten) *καὶ τοὺς ἄνδρας ἐκείνους τοὺς βάλλοντας Σεδράκ, Μισάκ, Ἀβδεναγὼ ἀπέκτεινεν ἢ φλόξ τοῦ πυρός*, auch in \mathfrak{A} , \mathfrak{M} , \mathfrak{D} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B , fehlt in \mathfrak{A} wie in \mathfrak{G}^{BQ} , \mathfrak{H} , \mathfrak{L} . Nur W bietet dazu ein Gegenstück in der am Schluß von V. 23 stehenden Doppelübersetzung, welche starke Berührungen mit \mathfrak{A}^B aufweist. Vgl. \mathfrak{A}^B $\text{وأحرق القوّة الذين سبوا بسدراخ... لهب النار الذي ارتفع فوق الأتون وأما... فوقعوا في جوف أتون النار مكتنئين فقاموا وهم مكتنئين ومشوا في وسط النار وجعلوا يستحون الله ويعبدونه}$. Ohne Zweifel ist der Gebrauch von h-t im Äthiopischen ein Arabismus, vgl. DILLM., *Lex.* 852f. Vielleicht hat W (\mathfrak{K}^{so}) statt وقعوا ,

وقفوا gelesen. Die Worte $\text{h-hso : t-l'at... q-w-r : b-f-z}$ gehören nicht hierher, sondern zu V. 47f.

V. 24—90 fehlen in \mathfrak{M} . Zu 26—45 und 52—88a werden unter der Bezeichnung „Lud“ die Varianten aus LUDOLF, *Psalterium*, angeführt, wo S. 329ff. unter den $\mathfrak{S}^{\text{so}}\Delta\text{E} : \eta\text{N}\text{E}\text{t} : \omega\text{X}\text{A}\text{-}\text{F}\text{SO}$ V. 26—45 als $\mathfrak{E} : \text{Z}\text{A}\text{-}\text{T} : \text{O}\text{H}\text{C}\text{E}$ =, V. 52—56 als $\mathfrak{H} : \text{Z}\text{A}\text{-}\text{T} : \mathfrak{L} : \text{E}\text{K}\text{E}$ = und V. 57—88a als $\mathfrak{I} : \eta\text{N} : \text{O}\text{Z}\text{H} : \text{K}\text{E}\text{Z}\text{E} : \text{O}\text{H}\text{C}\text{E} : \omega\text{Z}\text{A}\text{K}\text{A}$ = abgedruckt sind (vgl. Einl. S. XVIII). Auch der Text der griechischen \mathfrak{D} *dal*, wie er in SWETES Ausgabe Vol. III vorliegt, ist berücksichtigt und mit \mathfrak{G}^{so} bezeichnet worden. $\mathfrak{G}^{\text{so(A)}} = \text{Psalterium cod. Alexandrini}$, $\mathfrak{G}^{\text{so(R)}} = \text{Psalterium Veronense}$, $\mathfrak{G}^{\text{so(T)}} = \text{Psalterium Turicensis}$, s. Einl. zu Vol. II der SWETESchen Ausgabe.

V. 26. w-h-h-t] S = \mathfrak{G}^{ABQ} καὶ ἀνετός , \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} , \mathfrak{L} , \mathfrak{D} , \mathfrak{S}^W || $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$, \mathfrak{H}^S , \mathfrak{S}^L , $\mathfrak{A}^B = A_1$ etc. Lud (ohne „und“). In den apokryphen Abschnitten dieses Kapitels kommt es 16mal vor, daß S allein oder in Verbindung mit ein bis vier Zeugen (darunter nur 4mal Lud) ein in den meisten Hss. fehlendes ω bietet: außer hier V. 27, 28, 29, 31, 34, 38 (2mal), 43, 45, 52, 53, 54 (2mal), 55, 56. In allen diesen Fällen (außer V. 28 [ω] h-p-z-k-h) stimmt S mit \mathfrak{G} überein (s. aber V. 43, wo A₁ allein w-h-e-y-y hat). Der LUDOLFSche Text dagegen geht meist mit den jüngeren Hss. Es scheint, als ob die häufige Auslassung von ω mit der strophischen Zergliederung der liturgisch benutzten Gesänge in Zusammenhang stände und textkritisch ziemlich belanglos wäre.

V. 27. a-b-a] = $\mathfrak{G}^{A Q \Omega 23 min Ald Cpl}$ ἡμῶν , \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} , \mathfrak{D} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B || fehlt $\mathfrak{G}^{B..}$, \mathfrak{H}^S , \mathfrak{L} . — h-a : e-e-t-h] so nur \mathfrak{H}^S νεκρισστε τιρος || \mathfrak{G} αἱ ὀδοὶ σου usw.

V. 28. Das ω in w-h-p-z-k-h S ist zu streichen, falls man nicht mit B₁ h-z-h lesen will. Die Konstruktion von h-p-z-k-h mit zwei Akk. (so auch in P) ist etwas schwerfällig, aber wohl möglich. Wie \mathfrak{G} $\text{ἐν ἀληθείᾳ καὶ κρίσει}$ die übrigen Texte = A₂ etc., vgl. V. 31.

V. 30. Sowohl w-e-r , SB₁O als das stärker bezeugte w-e-r sind grammatisch korrekt, s. DILLM., *Lex.* 253f.

V. 32. o-c-i] = LXX ἐχθρῶν ἡμῶν , \mathfrak{L} , \mathfrak{D} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B || \mathfrak{G} ἐχθρῶν , \mathfrak{H} , $\mathfrak{A} = \text{S}^{\circ}$. — $\text{z-f-k-z : w-o-a-e-r-z}$] kurz für \mathfrak{G} ἀνόμων (καὶ) ἐχ

wohl ähnlich, hatte aber wahrscheinlich **ደወደደዎሙ**, für das Wort **ዘይደድ** fehlt der nötige Raum. Diese Tradition stammt, wie es scheint, aus **ዙ^B ὁτορ ἄποτρῆκη ἵχε κηέτριοτι ἔσοτη ἔτόρω ἵχρωμ ἠοῖπερετης** etc. (nur hier der Zusatz „in den feurigen Ofen“ im Relativsatz); **ዙ^S ἠοῖπερετης ጁ ἄἠἦρο ἠῤῥῥῥῥῥῥ ἄἠῥῥῥῥῥῥ ἔከፊ ἔፕፕፕ** etc. wie **፩**. W endlich hat auch hier eine Doppelübersetzung, die gewiß syrischen Ursprungs ist, nur sind die Worte **ተየ** etc. der ursprünglichen Version entlehnt. — **ተይ**] „Schwefel“ (*θεῖον*), hier für *νάφθα*. Von den Dubletten **ተይ S**, **ተይ** und **ፔሳ SCW**, **ፕሳ** wird die erstgenannte Form die ältere sein. — Die beiden letzten Wörter sind Transkriptionen von griech. *συνπύρον* (Var. *συνπ(π)εῖον*) und *κλυματίδα*; da die übrigen Texte diese Wörter übersetzen, ist diese Stelle für die Filiation des **፳**-Textes aus **፩** beweisend. **ቅሌሚጢዳ S** mit „graphischer“ Vokalassimilation (vgl. VIII, 2 **ኤሌዎ**, 10 **ወከደን**, IX, 1 **ከሌደዎን**; in W VII, 15, Bel 12) aus ***ቅሌሚጢዳ** (vgl. A₁ etc.) mit beibehaltener griechischer Kasusendung. **፳** hat also weder *κλυματίδας* (**፩^{AQ}**), noch *-τιδι* (**፩⁴ min Ald**) gelesen. — Randglossen: A₂: **ድኝ : ሙጫ (!) : ቀጥላጥ : ቅንጭብ**, L₂: **ሰሊፕ : ቀጥላጥ : የባሕር : አረፋ**, O: **የባሕር : አረፋ : ቅንጭብ : ቀጥላጥ** : **ወደን : ደግ : የተልባ : አግር** : **ሰሊፕ**, P: **ድኝ : ሙጫ : የወደን : አረግ : ቀጥላጥ**.

V. 47. Zu W: **ኮን : ደሀብ : ቃለ** vgl. **፮ ዞ ልዎጦ** (**፳^B** hier abweichend).

V. 48. **ወደንሰሰው**] **፩** *καὶ διώδευσεν* (sc. ἡ φλόξ); A₁ hat den Plur., ebenso S L₁, nur daß diese die ältere *ū*-Form **ው** behalten (s. Einl. S. XXIII und beachte die Interpunktion in S sowie das sekundäre **አለ** in L₁). — **ለፋርስ**] = **፩** *τῶν Χαλδαίων*, **፳** hat den von *ὁς ἔδρεν* abhängigen Gen. partitivus als possessiv aufgefaßt. Die in **፳** vorkommende auffällige Wiedergabe von *Χαλδαῖοι* durch **ፋርስ** (daneben aber Transkription, oder **ጠቢባን** II, 4; vgl. SCHLÄFFERS, *Jeremias*, S. 182) findet sich in Daniel 3mal (I, 4, III, 8, 48). Sonst steht **ፋርስ** 9mal für *Πέρσαι*, **ወገጃ**, während *Πέρσης* VI, 28, Bel 1 mit **ፋርሳዊ** (nicht nach DILLM., *Lex.* 1424 *ፋር*) übersetzt wird.

V. 49. Das Plus **ጠል** in W = **፮ ዞ፣ ፋ፣ ነፎጦ** (**፳^B** **ጠ**). — **ምስለ : አለ : አዛርያ**] = **፩** *ἕνα τοῖς περὶ τὸν Ἀ.*, **፳, ፲, ፱** ohne **አለ** A₂ L₂

= **ዙ^B nem ἄγαριας** || **፮, ፳^B** = (B₂) O W. — Zur Var. **ጎበ : አቶን** etc. A₂ L₂ vgl. **ዙ^B ἔτόρω ἵχρωμ**, **፮, ፳^B** *إلى أنون النار*.

V. 51. **አቶን : አሳተ** B₂ L₁ W, so nur **፮**.

V. 52. Statt der 2. Pers. der übrigen Texte (**፩** *εὐλογητός εἶ* usw.) hat **፳** hier und V. 57 ff. die 3. Pers. durchgeführt. — **በኩሉ : ዓለም**] = **፩^B** *εις πάντας τοὺς αἰῶνας*, **ዙ^S** [...] **ፕየፕ** (*ἑἰς ἅπαντα*; fehlt bei LEIPOLODT), **፱** || **፩^{AQ} 17 min Ald Cpl** *εις τοὺς αἰ.*, **ዙ^B, ፳, ፮, ፳^B** = A₁.

V. 57 ff. Nach dem Vorbild LUDOLFS habe ich die Vv. 57—90 nach der Reihenfolge der äthiopischen Hss. fortlaufend numeriert. Um das Nachschlagen zu erleichtern, schalte ich hier eine vergleichende Tabelle der verschiedenen Verszählungen in **፳** und in den Ausgaben von SWETE (= **፱**) und Ho.-P. (= **፩^{Six}**) ein, mit einem griechischen Stichwort für jeden Vers. Die beiden eingeklammerten Verse stehen bei SWETE wie bei Ho.-P. im Apparat.

፳	SWETE	Ho.-P.
57.	57. <i>ἔργα</i>	34.
58.	59. <i>ὄρανοί</i>	35.
59.	58. <i>ἄγγελοι</i>	36.
60.	60. <i>ἕδαια</i>	37. usw. bis
66.	66. <i>πῦρ</i>	43.
67.	71. <i>νύκτες</i>	46.
68.	(68.) <i>δρόσοι</i> [fehlt ፩^{BQ} (R)]	[45.]
69.	69. <i>πάγος</i> ፩^A [fehlt ፩^{BQ} (R)]	[48.]
70.	72. <i>φῶς</i>	47.
71.	(67.) <i>ψῶχος</i> ፩^A = 69. ፩^{BQ} (R)	44.
72.	70. <i>πάχη</i>	49.
73.	73. <i>ἀστραταί</i>	50. usw. bis
77.	77. <i>πηγαί</i>	55.
78.	78. <i>θάλασσαί</i>	54.
79.	79. <i>κήτη</i>	56. usw.

bei DILLM., *Lex.* 655, vgl. aber Job 2, 9 (DILLM., *Lex.* 57). — **ደጉኩነን** etc.] zur Konstr. vgl. II, 5; hier wie dort stimmt W mit **ጠ, ሄ, ለ^B** überein.

V. 97. **ለበሐርተ**] = **።^{BQ}**· *ἐν τῇ χάριτι*, **ጠ, ጠ, ፆ, ሄ, ለ^B** || wie **Α₂ L₂ O** nur **።^A** *ἐπὶ τὰ ἔργα τῆς χάριτος*, **ጠ^B** *ἐὸν ἔργον ἐξεν ἠδὲ ἠνοτι τῆρος ἠτε ἵχωρα*. — Die zweite Vershälfte (von **ወአዕቡሎ**-an) fehlt in **።^{Cpl}, ጠ, ፆ, ሄ, ለ^B**. — Nach dem gesetzten **ሀለወ**, zu schließen hat **ጸ** mit **።^{AQ} 22 min Ald** *τῶν ὄντων* gelesen || **።^B**· nur *τῶν*.

Kap. IV.

V. 1. **ወአደሎ**] = **።^{BQ}**· *καὶ ἐδοθαλῶν* || **።^{A18(+5) min Ald Cpl}** + *ἐπὶ τοῦ θρόνου μου* (+ *καὶ πῶν ἐν τῷ λαῷ μου* 5 min). **ጠ^B** *ἔριξεν παῖδρονος*, **ጸ** *على كرسى* || **ጠ** *ሰንገላ ገሃገ*. **ሄ, ለ^B** *ورديعا في قصرى*, vgl. W.

V. 2. **ወገረመኒ**] entweder als I, 2 (so DILLM., *Lex.* 1154) mit akkusativischem oder als I, 1 mit dativischem Suffix aufzufassen, für die letztere Alternative spricht die bisher nicht belegte Nebenform **ገርመ** in S. — **ወርአይዩ : ርአዕዩ : ተሀውነኒ**] so **S B₁ L₁**: „und als ich sah, schwindelte mir der Kopf“, vielleicht ursprüngliche, freie Wiedergabe von **።** *καὶ αἱ ὀρέσεις τῆς κεφαλῆς μου συνετάραξόν με*, vgl. II, 28, VII, 1. Die Hinzufügung eines neuen Subjekts (P und B₂ etc.) ist wohl durch die Auffassung von **ርአዕዩ** als Objekt zu **ርአይዩ** veranlaßt. — **አደመኒ** in W nicht = „gefiehl mir“ (so vielleicht vom Korrektor gemeint), sondern entweder zusammengezogene Form statt **አድመመኒ** II, 1 oder fehlerhafte Korrektur von **አደመመኒ** II, 2 in derselben Bedeutung.

V. 5. **አግዘ**] = **።**, **ጠ^B, ለ^B** (fehlt **ጸ**) || der Plur. in **ጠ, ፆ, ሄ** = W (nicht im Apparat) **ዘስሙ : ላዕለ : (ሄ ስ) ስሙ : አግላዕደ : ዘመንራስ : አግልክት : ቅዱሳን : ውስተቱ** und dazu im Kommentar: **ወቡዩናናዊስ : ዩቤ : ዘመንራስ : አግዘ : ቅ : ላ**. — Nach der üblichen Verszählung gehört auch **ዘአቤ** (V. 6) zu diesem Vers; die Interpunktion der Ausgaben (vgl. Ho.-P.) erklärt mein Versehen.

V. 6. **ዘአቤ**] = **።^{BQ}**· *ἢ εἶπα* || **።^{A22 min Ald Cpl}** *καὶ τὸ ἐνόπιον ἐνόπιον αὐτοῦ* (+ **።^A**) *εἶπα*, **ጠ^B, ጸ, ጠ, ፆ, ሄ, ለ^B**. — **ለአደደን**] = **።** *τῶν ἐπαοιδῶν*, mit beibehaltener Kasusendung transkribiert; die Var. **አደደን** kommt dem Original noch näher. Wieder ein

Beweis für den griechischen Ursprung des **ጸ**-Textes. — „Gott“ und „Götter“ wechseln hier und V. 15 in den Texten ganz wie in V. 5. Hier läßt **ጸ** allein „heilig“ aus. — **ሰግዕ**] = **።** *ἕκουσον*, **ጠ^B, ጸ** || ohne Gegenstück in **ጠ, ፆ, ሄ, ለ^B**. — **ነገረ : አልግ**] frei für **።^{ABQ} 5 min** *τὴν ὄρασιν τοῦ ἐνυπνίου*, **ጠ^B, ጸ** || **።** Ald Cpl Six + *μου*; oder hat der Übersetzer irrtümlich **OPACIN** als **።^ፆ** *ፆPACIN* gelesen?

V. 7. Am Anfang des Verses haben **።^Q 12 (+3) min Ald Cpl** den Zusatz *καὶ αἱ ὀρέσεις τῆς κεφαλῆς μου*, ebenso **ጠ^B, ጸ, ጠ, ፆ** || wie **ጸ** nur **።^{AB}**·, **ሄ, ለ^B**. — **ሀቤ**] fehlt in den übrigen Texten außer **ጸ^B** *شجرة في وسط الأرض عظيمة*.

V. 8. **ወአዕቡቲ**] „und seine Zweige“; in **።** entspricht *καὶ τὸ κῶτος αὐτοῦ* „und seine Wölbung (Krone)“, also hat **ጸ** mit seiner freien Wiedergabe so ziemlich das Richtige getroffen. *κῶτος* kommt noch V. 17 vor, wo die Hss. stark divergieren, die La. **ሰፍሐ** **Cl₂ PW** kommt dem Original am nächsten, vgl. Ps. 64 (65), 7 und LUDOLFS Bemerkung dazu (*Psalterium*, S. 375). Anders hier. **ጠ** *ሰንገላ*, **ፆ, ሄ, ለ^B** *منظرها* (V. 17 aber *ظ*). — **አደደ : ግድር**] so nur **።^Q 9 min Cpl** *τὰ πέρατα τῆς γῆς* || die übrigen wie **።^{AB}**· *τὰ π. (τὸ πέρας^B) (ἔ)πάσης τῆς γῆς*.

V. 10. **በረአዩ : ሌሊት**] = **።** *ἐν ὀράματι τῆς νυκτός*, **ጠ^B, ጸ** || **ጠ** *ሠገላ ገሃገ*, **ፆ, ሄ, ለ^B**. — **ዔር : ቅዱስ**] so (asyndetisch) nur **ጸ^B** *مكأ طاهر* || die übrigen = **Α₂ L₂ W**. **ዔር** = **።** *εἶρ*, **ጠ^B** *οσῆρ*, **ጸ** *يقظان*, **ጠ** *ገሃ*, **ፆ** *vigil*, **ሄ** *ح*; dazu in W die Glosse **ንቁሀ** (auch **α₂^{ms}**); wie **ἔγρηγορος** in **።^A 3 min**. Vgl. V. 14.

V. 11. **ወአውዕዩ**] „und verbrennet (seine Zweige)“, diese Lesart der meisten Hss. stimmt mit keinem der übrigen Texte (**።** *ἐκτίλατε* usw.) überein, ist also wahrscheinlich aus **ወአውቅዩ** **L₁** korumpiert; in **Α₂ L₂ O** andere Korrektur. — Das Plus **ወአንግፋ : ቅድላ** in W stimmt mit sämtlichen Texten überein: **።** *καὶ ἐκτινάξατε τὰ φύλλα αὐτοῦ* usw.; wir haben hier eine Belegstelle für den (DILLM., *Lex.* 696 bezweifelten) Gebrauch von **አንግፋ** = **ነገረ** *excutere* (Act. 28, 5 *ἀποτινάξας*). Die Var. „Vögel des Himmels“ **B₁ PW** stammt aus **ሄ**. — **ዘውስተ**] = **።² min ὑπὸ**, 6 min *ὑποκάτω* || **።^{ABQ}**· *ἔπὸ (τῶν κλάδων)*, und so die übrigen Texte.

V. 12. **ሥርፆ : ወጉንዶ**] **።** *τὴν φωνὴν τῶν ἕλιῶν αὐτοῦ*, **ጠ** *ነገሠ ገሃ* usw. Vgl. V. 20 und 23: von den vielen Varianten

nach 𐌲𐌸𐌸 stimmt mit 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 überein.

V. 12. 𐌲𐌳𐌲𐌲] Var. "𐌲𐌳"; beide Lesarten sind möglich, da 𐌲𐌳𐌲 𐌲𐌳 nicht selten prädikativ steht, vgl. DILLM., *Lex.* 1381 f. und VI, 3. — Die Worte 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 sind schwierig. 𐌹^{B*} Q 18 min Ald Cpl 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 (+ 𐌰𐌳𐌰^{A Bab} Six) 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 𐌰𐌳𐌰 (STRACK 𐌰𐌳𐌰) 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw. Die Tilgung von 𐌲 in 𐌲𐌲𐌸𐌸 (A₂B₁L₂) ist wohl spätere Korrektur, ebenso die erleichternde La. 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 B₂L₁P. Ich finde es wahrscheinlicher, daß ursprünglich 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 stand als Übersetzung von 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 (= 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰) 𐌰𐌳𐌰; vielleicht könnte auch an 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 gedacht werden. — 𐌲𐌲𐌸𐌸] 𐌹 𐌰𐌳𐌰, das offenbar wörtliche Wiedergabe von 𐌹 𐌰𐌳𐌰 (vgl. 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰) ist, wird in 𐌹 wie in 𐌹, 𐌹 ostensio secretorum nach dem Kontext übersetzt. Schon 𐌹⁴² Cpl haben 𐌰𐌳𐌰, zwei weitere Minuskeln 𐌰𐌳𐌰, s. FIELD, *Hexapl.* II, 919.

V. 13. Das Plus 𐌲𐌲𐌸𐌸 A₂L₂ nur in 𐌹⁵ min, 𐌹, 𐌹, 𐌹, 𐌹^B.

V. 14. Das Plus 𐌲𐌲𐌸 A₂L₂O steht 𐌹⁶ min, 𐌹, 𐌹^B (s. V. 11, 𐌹 wie dort). — Das 𐌲 in 𐌲𐌲𐌸𐌲 ist wohl mit den meisten Hss. und sämtlichen Texten zu streichen.

V. 15. 𐌲𐌲𐌸𐌸] so nur 𐌹¹³⁰ 𐌰𐌳𐌰, die übrigen haben 𐌰𐌳𐌰 (s. V. 16).

V. 16. 𐌲𐌲] kurz für 𐌹^{ABQ} 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B, 𐌹 || 𐌹⁹ min + 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹, 𐌹, 𐌹, 𐌹^B. — 𐌲𐌲𐌸 : 𐌲𐌲𐌸] hier in den meisten Hss. ohne 𐌲𐌲, aber in derselben Bedeutung, s. DILLM., *Lex.* 231 (s. v. 𐌲𐌲 d, a); V. 29 haben sämtliche Hss. 𐌲𐌲.

V. 17. 𐌲𐌲 : 𐌲] = 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰. || 𐌹^A Q 20 min Cpl 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, ebenso die übrigen Texte. — 𐌲𐌲 : 𐌲] frei für 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw. Mit 𐌹 stimmt nur die La. 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 der CHIGI-Ausgabe bei Ho.-P. überein. — 𐌹 = 𐌹^{BQ} 𐌰𐌳𐌰 || 𐌹^{A22} min Ald Cpl + 𐌰𐌳𐌰 usw.

V. 19. 𐌲𐌲] = 𐌹 𐌰𐌳𐌰 (< 𐌹 𐌰𐌳𐌰), 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹, 𐌹 percutiebat || 𐌲𐌲 B₂W = 𐌹 𐌰𐌳𐌰 (s. STRACK, *Gramm. d. Bibl.-Aram.*, S. 24*), 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰. — Die in den meisten Hss. fehlenden Wörter 𐌲𐌲𐌸 : 𐌲𐌲𐌸 stehen in den übrigen Texten:

𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw.; in 𐌹¹³⁰ fehlt das vorhergehende Glied.

V. 20. 𐌲𐌲] frei gegenüber 𐌹 𐌰𐌳𐌰 usw. = B₁B₂CO.

V. 21. 𐌲𐌲] 𐌹 𐌰𐌳𐌰 usw., vgl. 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 und III, 4. W kommt 𐌹, 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 nahe. — 𐌲𐌲] in S die ältere Schreibung mit 𐌲; P 𐌲𐌲 kollektiv. 𐌹 𐌰𐌳𐌰, vgl. DILLM., *Lex.* 67, HOMMEL, *Säugethiere*, S. 383. — 𐌲𐌲] so nur 𐌹^{A6} min Cpl 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 || die übrigen wie 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰. — Die beiden Zusätze in W stehen auch in 𐌹, 𐌹^B (der erste auch 𐌹² min), nur haben diese Texte „Vögel“ (𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰) statt „Löwen“, vgl. IV, 30.

V. 22. Die La. 𐌲𐌲 in S, für welche ich im Text 𐌲𐌲 𐌲𐌲, mit der nach 𐌲 gewöhnlichen Dehnung, setze, ist wichtig als bis jetzt einziger Beleg für das Pf. II, 2 dieses Stammes; während im Impf. Ind. 𐌲𐌲 gewöhnlich ist, sind die übrigen Formen mit denjenigen von II, 1 zusammengefallen, also Subj. **iatah(h)et* > *iatehet* > 𐌲𐌲, Imper. **atah(h)et* > *atehet* > 𐌲𐌲, und danach das Pf.; ebenso wahrscheinlich 𐌲𐌲 < *matehet* < **matah(h)et(t)*, s. LITTMANN, *Inschriften*, [S. 96] Nachtr. Vgl. auch 𐌲𐌲 (XII, 7), DILLM., *Lex.* 55, und oben II, 10. Zur Schreibung 𐌲𐌲 L₁ s. DILLM., § 48 (S. 83), Anm. 3. — 𐌲𐌲 : 𐌲] frei (vgl. IV, 34); 𐌹 (𐌰𐌳𐌰) 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B, 𐌹 = B₁ etc. || fehlt 𐌹, 𐌹, 𐌹, 𐌹^B.

V. 23. 𐌲𐌲] = 𐌹^{AB*?} 14 min Ald Cpl 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B 𐌰𐌳𐌰 || 𐌹^{B?} Six 𐌰𐌳𐌰, 𐌹, 𐌹, 𐌹 (𐌹, 𐌹^B passiv). — Die Var. 𐌲𐌲 A₁A₂L₂ (äbnl. L₁) ist ohne Gegenstück. — In der Aufzählung fehlt den meisten Hss. wie 𐌹¹⁴⁹ Ald das Glied 𐌰𐌳𐌰, und allen außer W das sonst überall stehende 𐌰𐌳𐌰; auch die Umstellung von 𐌰𐌳𐌰 und 𐌰𐌳𐌰 ist für 𐌹 eigentümlich.

V. 24. Der Schluß des Verses: 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw. fehlt in allen Hss. Man erwartet etwa 𐌲𐌲 : 𐌲𐌲 𐌲𐌲, also wird der Ausfall wohl durch Homoioteleuton veranlaßt sein; vgl. 𐌹⁹⁵, wo die erste Hälfte von V. 25 fehlt.

V. 25. 𐌲𐌲 : 𐌲] aus 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰 transkribiert, ebenso 𐌹^B, 𐌹 || 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌹^B übersetzt معدود معدود معدود ووزن وانتشر ähnlich 𐌹.

V. 28. Die Form **ለሚደስ** S habe ich beibehalten, da sie eine (aus ***ለሚደስ** entstellte?) Transkription des Dat. *Mήδοις* sein kann, vgl. **ሱሶስ** für *Σούσοις* VIII, 2. Sonst ist der Gen. *Mήδων* die äthiopische Normalform geworden.

V. 29. **ወሰከከ-** = **ፍ³⁵ και ἐκήρυξαν**, **፳^B ለጥገወገገ**, **ጠ, ፍ, ፆ** pass., **፳^B وأمر أن ينادى** || **ፍ^{AB}·** z. *ἐκήρυξαν*, **፳ = B₂P**.

V. 30. Zu **ወልደ** in W vgl. **ጠ ገገገ**, **ፍ** **امو ص**, **፳^B وهو ابن**. — „70“ (a₂^m W) statt „60“ sonst nirgends.

Kap. VI.

V. 2. Das DILLM., *Lex.* 1396 unter „*dubia et obscura*“ aufgenommene **ነሥታ** (mit vielen Varianten) vermag ich nicht aufzuhellen. Daß ursprünglich **ነገሥት** gestanden (diese Variante nur DILLM., *Lex.* 1170, 1396), glaube ich nicht, obgleich **ፍ τοῦ ἀποδιδόναι ἀντοῖς τοῖς σατραπίας λόγον** dafür zu sprechen scheint, denn a) wird *σατραπείαι* V. 1 mit **መሳፍንት** übersetzt, während **ነገሥት** unmittelbar vorher in V. 2 als Wiedergabe von *τακτικοί* vorkommt, b) entsteht so kein Sinn, falls man nicht mit B₂L₁W **ነሴሁ** lesen will. Auch die Var. **መንግሥተ** und **ነገሥታት** sind natürlich sekundär. **፳** scheint wie **፳^B** das Subj. von **ያግብኡ** ausgelassen zu haben, also steht wohl **ነሥታ** für *λόγον* und wäre mit **ሐሳብ** W oder **ቃል** synonym. Diese Auffassung wird durch die Randglossen bestätigt: A₂L₂O **መጋብ(ቤ. O)ያ** (nicht in DILLM., *Lex.*; nach COULBEAUX-SCHREIBER, *Dictionnaire de la langue Tigräï*, Wien 1915, S. 187: „assemblée près du roi, d'un ras, d'un chef“, hier wohl = „Verwaltung, Rechenschaft“), A₂ fügt dazu **ቦ : ነሥ : ነገረ : መንግሥት**, O : **ቦ (፥) ግብር**.

V. 4. Die Form **ማአመን** S ist zwar seltener als **ምአመን** (s. PRÄTORIUS § 16, 1 Anm., DILLM. § 114 (S. 218), *Lex.* 738 f.), hätte aber im Text beibehalten werden sollen. — **ምአመን : ቦአምላኩ** W = **ፍ** (**፳^B أمينا عند الله**). — Am Versende haben **ጠ, ፆ, ፍ, ፳^B**, auch **ፍ^{23, 147}** (erstere mit *), einen Zusatz.

V. 5. **መገብት** = **ፍ οἱ τακτικοί**, **፳, ፳** || **ጠ ገገገ ገገገ**, **ፆ, ፍ, ፳^B**.

V. 7. **ወወደሙ : ዕድሜ**] kurz für **ፍ στήσαι στάσει βασιλικῆ καὶ ἐπισχῶσαι ὀρισμὸν**. Der Übersetzer scheint in diesem Kapitel mit besonders großer Freiheit gegenüber dem Original gearbeitet zu

haben, so daß verhältnismäßig wenige Stellen für die Textkritik ergiebig sind. — **ዘደስአል**] so, mit nach **ከሙ** zu erwartendem Subj., nur S°; S*L₁ haben den Subj. III, 2 (sonst = „fragen“), die übrigen Hss. den Ind. I, 1, vgl. V. 17 **ዘይትመንገን** (mit Var.) und V. 18 (nach **ዘአንበለ**).

V. 8. **ዕድሜከ**] so nur **ፍ¹³⁰ τὸν ὀρισμὸν σου** || ohne *sou* die übrigen. — **ፋርስ : ወሚደን**] = **ፍ^B·**, **፳** || umgekehrt **ፍ^{A 12 min}** usw., vgl. V. 12 (wie S nur noch **ፍ¹⁴⁸**, **፳^B**) und V. 15 (hier steht **፳** allein): die Reihenfolge der beiden Wörter besagt offenbar wenig für die Textkritik.

V. 9. Statt **ሶሴን** haben B₁CL₁OPW **ወሶሴን**. — **ዳርዳስ**] sämtliche Texte haben „König D.“ = B₁ etc. (**ጠ** nur **ዳንገን**).

V. 10. Die Übersetzung ist sehr frei: statt „und öffnete die Fenster seines Zimmers“ hat **ፍ και αἱ θυρίδες ἀνεῳγμέναι ἀντὶ ἐν τοῖς ὑπερώοις αὐτοῦ**, ebenso die übrigen Texte, vgl. A₁A₂L₂W; statt **ፍ καιροὺς τρεῖς ἡμέρας** (= W) haben die meisten Hss. „und zur dritten Stunde des Tages“ (auch V. 13). Die freie Wiedergabe ist ohne Zweifel die ursprüngliche. — **ቦአድ : ግብር**] **ፍ καθὼς ἦν ποιεῶν** usw. **አድ** steht hier offenbar relativ, wofür weder die Grammatiken noch DILLM., *Lex.* 795, Belege anführen; wörtlich also „in der Weise wie vorher“, „*qua ratione ante* (sc. *fecerat*)“. Zu dieser Bedeutung von **ግብር** s. DILLM., *Lex.* 1164 (s. v., 5 b) und besonders LUDOLF, *Lex.* 529.

V. 13. **አባድ : ትእዛዝከ**] = **ፍ^B· ὀχ ὑπετάγη τῷ δόγματι σου**, **፳^B, ፳** || **ፍ^{A 14 min} + περὶ τοῦ ὀρισμοῦ ὃς ἔταξας**, **ጠ, ፆ, ፍ, ፳^B**.

V. 14. Das Plus **ወስኢ** B₂ etc. nur noch in **ፍ³⁴ και οὐκ ἠδυνήθη**.

V. 15. **ወደሴሉ· ለንጉሥ**] = **ፍ^{AB}· λέγουσι τῷ βασι.**, **፳^B, ፳** || **ፍ^{7 min} παρετηρήσαντο ἐπὶ τὸν βασιλέα καὶ λέγ. τῷ βασι.**, **ጠ, ፆ, ፍ, ፳^B** **شعبوا (بمعنى خلّبوا) على الملك وقالوا** (am R. **شعبوا**). — Die zweite Vershälfte ließe sich so übersetzen: „wisse, o König, daß eine Verordnung, welche die P. und M. verordnet und festgestellt haben, unerschütterlich (?) ist und auf dich, König, keine Rücksicht nimmt.“ Schwierigkeit macht die sonst nicht belegte absolute Verwendung von **አባድ**. Daß **ዐባድ** ursprünglich gestanden hat, ist mir auch nicht wahrscheinlich. Da diese Stelle in **፳** mehr eine

Paraphrase als eine wirkliche Übersetzung ist, bieten die übrigen Texte keine Hilfe.

V. 16. **አምላክክ**] = $\mathfrak{G}^{AB..}$ ὁ θεός σου, \mathfrak{H}^B usw. || $\mathfrak{G}^{19\text{min}}$, \mathfrak{A} lassen σου aus. — **ተወከልክ**] so hier die meisten Hss. für \mathfrak{G} λατρεύεις, \mathfrak{M} ጠኒኑ usw., womit die Var. **ታመልክ** näher übereinstimmt; V. 20 umgekehrt: **ታመልክ** im Text, **ተወከልክ** als Variante. Der Übersetzer scheint die Ausdrücke absichtlich variiert zu haben, vgl. V, 7, VIII, 24 (διαφθερεῖ), 25 (δόλος [-ω]), IX, 24 (σφραγίσαι) und den Wechsel von **ዐዘቅተ** : **አናብስት** (V. 7, 12, 24) und **ግበ** : **አ**" (V. 16, 19, Bel 31, 34 ff.).

V. 18. **አፋሆሙ**] diese ursprüngliche Akkus.-Form (DILLM. § 154 d, Lex. 808) kommt in S zweimal (hier und III, 25) vor, neben der später gewöhnlichen (**አፋዩ** X, 16), ist also nicht auf das Neue Testament beschränkt, s. NÖLD., N. Beitr., S. 174 (lies Aet. 23, 2). — **ወወጸወ** bis Schluß] = $\mathfrak{G}^{AB..}$, \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} || fehlt $\mathfrak{G}^{3\text{min Cpl}}$, \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B .

V. 20. **ከልሐ**] = $\mathfrak{G}^{B..}$ ἐβόησεν || $\mathfrak{G}^{A 20\text{min Ald Cpl}}$ τῶ Δαυιδ ἐβόησεν, \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} , \mathfrak{P} , ähnlich \mathfrak{M} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B . — **በቦቤ**] ob \mathfrak{A} mit $\mathfrak{G}^{A 5\text{min}}$ μεγάλη (vgl. Bel 18, 41) oder mit $\mathfrak{G}^{B..}$ ἰσχυροῦ gelesen hat, ist unsicher.

V. 21. Die Var. **ዘለገሎም** : **አያው** C O P W macht die Verbindung mit dem Folgenden notwendig, also „der König, der ewig lebt, mein Gott“, vgl. die Randglosse in A_2 **በጽዱቅሰ** : **አያውና** : **ለአምላክኑ** : **ከመ** : **ዩደልዎ** : **ተናገረ** : **ወይቤ** : **ለገሎም** : **አያው** : **አምላክኑ** : **ራኒወ** : **መልአከ**.

V. 23. Das in $SA_2 L_1 L_2 P$ fehlende Subjekt **ንጉሥ** steht in allen Texten. — Nach **አምግብ** fehlen in \mathfrak{A} wie in $\mathfrak{G}^{4\text{min}}$ die Worte *καὶ ἀνηρέχθη Ἀ. ἐκ τοῦ λάκκου*, wohl infolge Homoioteleuton, vgl. $A_2 L_2$; dagegen ist der Satz *καὶ πᾶσα διαφθορὰ οὐκ εὐρέθη ἐν αὐτῷ* doppelt übersetzt. — Zur Form **ተነከዩ** in S vgl. VIII, 4, 9 f.: in der Aussprache fielen *ἱ* und *ἱ* (*ei*) zusammen, darum konnte man zu der Zeit, als die Orthographie noch schwankte, ebensogut **ሐይወት** (XII, 2 S) für **አይወት** und **ዐቢዩ** (VIII, 4) für **ዐብዩ** wie **ዩበኪዩ** etc. schreiben, vgl. I, 10 S **ርአዩከመ**.

V. 25. **ወለኩሉ**] dies Wort nur in \mathfrak{A} . — Die gut bezeugte La. **ኩሎ** statt **ኩሉ** ist wohl als mit **በኩሉ** L_1 oder **ኩል(ል)ሄ** gleichbedeutend, also adverbial, aufzufassen, vgl. DILLM.; Lex. 815 C. —

ሰላምአ] das enklitische Anführungszeichen **አ** kommt in Daniel außer hier nur III, 98 ($C_1_2 O p W$) und VI, 26 (Var. W) vor. — **አምቅድመ** : **ገጽዩ**] \mathfrak{G} ἐκ προσώπου μου, ist in \mathfrak{A} zum Vorhergehenden gezogen (vgl. Ho.-P. zur Stelle), die Texte lassen V. 26 damit beginnen.

V. 26. **ለኩሉ** : **መኳንንት**] es scheint, als ob \mathfrak{A} mit $\mathfrak{G}^{62 147}$ τοὺς ἐν πάσῃ ἀρχῇ gelesen und als *πάντας τοὺς ἄρχοντας* verstanden habe, vgl. *hi omnes qui sunt in regno* Cypr. (Ho.-P.).

V. 27. **በሰግዩ**] sämtliche Texte fügen wie A_2 etc. „und auf der Erde“ hinzu. — **አምአራ**] = $\mathfrak{G}^{18\text{min Ald Cpl}}$ ἐκ στόματος || $\mathfrak{G}^{AB..}$ ἐκ χειρός, \mathfrak{H}^B ἔβηλ ἵτοτοῦ, \mathfrak{A} من يد, \mathfrak{M} ገግግ || \mathfrak{P} de lacu, \mathfrak{S} nur **ሩ**, in \mathfrak{A}^B eine Lücke.

Kap. VII.

V. 1. **ከአደዎን**] = \mathfrak{G} Χαλδαιῶν, \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} || **በቤሎን** $A_2 L_2$ = \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B . — **ወርአዩ** : **ርአሶ**] \mathfrak{G} καὶ αἱ ὀράσεις τῆς κερφαλῆς αὐτοῦ; wie II, 28, IV, 2 bereitet \mathfrak{A} in der Wiedergabe von *αἱ ὀράσεις* Schwierigkeiten. Wenn ich die soeben angeführten Stellen mit VII, 20 (**ወርአሰ-ሂ** für *καὶ ἡ ὄρασις αὐτοῦ*) und X, 14 (**ርአዩ** für *ἡ ὄρασις*) zusammenstelle, bin ich jetzt geneigt, anzunehmen, daß an allen diesen Stellen ursprünglich Formen von **ርአዩ** standen. Dies **ርአዩ** ist vielleicht nicht mit dem Inf. **ርአዩ** (< **ርአይ**) identisch, sondern als Nebenform zu **ራአዩ** (beide aus **ርአይ**) aufzufassen, wie **ርአስ** neben seltenem **ራአስ** (DILLM., Lex. 295, hier in A_1 ; vgl. amhar. **ራስ**) steht; vgl. PRÄTORIUS, § 16, 1 Anm. und DILLM., Lex. 296, wo aus Dan. VII, 1, 15 gerade die Var. **ርአዩ** (nicht in meinen Hss.) angeführt wird. Die Form **ርአዩ**, welche II, 28, IV, 2, VII, 1 kollektiv steht, scheint später (infolge der Ähnlichkeit mit dem Inf.?) außer Gebrauch gekommen zu sein und ist von den Abschreibern nicht erkannt worden. $A_2 L_2$ haben überall außer VII, 20 **ራአዩ** dafür eingesetzt. Ich schlage also folgende Textverbesserungen vor: II, 28 **ወርአዩ** : **ርአስ**; IV, 2 **ወርአዩ** : **ርአስዩ** (dabei ist das folg. **ተሀውከኒ** natürlich als 3. Pers. Sg. Impf. I, 1 aufzufassen); hier **ወርአዩ** : **ርአሰ**; VII, 20 **ወርአዩሂ**; X, 14 **ርአዩ**. — Zum Plus in W vgl. $\mathfrak{G}^{14\text{min Ald Cpl}}$ + ἀρχῇ(ν) λόγων αὐτοῦ (εἶπεν) (m. Var.), \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B وقصّ مبتدأ كلامه, **ርአሰ** ist demnach in **ርአሰ** zu ändern.

V. 2. Das vorangesetzte **ወይቤ** B₁ etc. auch in **ጠ, ረ, ለ^B**, vgl. V. 1. — **ኣኃ . . ወርኢኩ** = **ፍ^B**.. *ἐγὼ Ἀ. ἐθεώρουν καὶ ἰδοῦ* || **ፍ^A Γ²² min Ald Cpl** *ἐγὼ Ἀ. ἐθεώρουν ἐν ὄραματι μου* (fehlt **A Γ³ min**) *τῆς νυκτός καὶ ἰδοῦ*, ebenso die übrigen = **W** (A₂ L₂). — **ነፋሳተ** sämtliche Texte fügen „des Himmels“ hinzu = A₂ etc.

V. 3. **ጎቡር**] ungenau für **ፍ** *διαφέροντα ἀλλήλων* usw., vgl. a₂.

V. 4. **ወባተ : ክንፈ**] steht nur in **ፍ^A B^{ab} 5 min** *ἔχουσα πτερά, ለ* *لها جناحان*. — **ወተንሥኣት . . ምድር**] frei für **ፍ** *καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου ἐστάθη* usw. **አምድር** in A₂ L₂ ist offenbar Korrektur nach den übrigen Texten, müßte aber, um einen Sinn zu geben, nach **ወተንሥኣት** stehen, vgl. V. 17.

V. 5. **ወመጽኣ**] frei für **ፍ** *καὶ ἰδοῦ* usw., ebenso VIII, 3, 15, IX, 21. — **አሐዳ : ገጹ**] nach **ፍ** *εἰς μέρος ἓν* usw. erwartet man wie in A₁ etc. eine Präpos., an deren Stelle in A₂ L₂ der Akkus. getreten ist. Das Suffix in **ገጹ(ጸ)** und **ገበዋተጎ(ሀ)** ist auffällig. — Die aus A₂ L₂ supplierten Worte **ማእከለ : አስናጎ** (O W haben **ስነጎሀ**) stehen in sämtlichen Texten. — **አቤላ**] die Texte haben durchgehend die 3. Pers. Pl. (nur **ለ^B** umschreibt mit *وسمعتُ قايلاً* *ويقول لها*) = **W** (zu B₂ CP vgl. III, 4); die Form **አቤላ** kann nur aus **ፍ** *ἔλεγον*, als 1. Pers. Sg. aufgefaßt, stammen.

V. 6. **ጎምስተ**] nur hier; die Texte haben sämtlich „vier“ = A₂ etc. — **መባሐት**] die Form **መባሐት** in S könnte als Vorstufe von **መባሐት** (DILLM., *Lex.* 495) aufgefaßt werden; die Sprache hatte dann ursprünglich die Bildungen *mabab-at* und *mabab-t* nebeneinander, während später die letztere vorherrschend wurde.

V. 7. Der Zusatz **በረኣዮ : ሌሊት** A₂ L₂ W = **ፍ⁹ min** *ἐν ὄραματι τῆς νυκτός*, **ጠ, ረ, ለ^B, ረ, ለ^B** || fehlt **ፍ^A B^Γ**.., **ዙ^B, ለ**. — Das bei **ራብዕ** in S etc. fehlende **አርዋ** steht in sämtlichen Texten. — **ዙገጸገ**] = **ፍ^B**.. *σὺδηοῖ* || **ፍ^A Γ²⁰ min Ald Cpl** *σὺδ. (καὶ) μεγάλοι*, ebenso die übrigen. Zu B₂ p und O vgl. Ho.-P. und V. 19. — **የቦቢ**] frei für **ፍ** *διάφορον* usw. (wie **ለ** nur *major* Lucif. Calarit. in Ho.-P.).

V. 8. Zum Fehlen der Worte **ወነጸርኩ : አቅርጎተሀ** in A₁ etc. bieten die Texte keine Parallele, beachte das Homoioteleuton. — Das Plus **ንኡስ** B₂ etc. nur noch in **ለ^B** *القرن الصغير*.

V. 9. Das in S etc. nach **ፀምር** fehlende **ንጸሐ** steht in allen Texten: **ፍ** *καθάρων* usw.

V. 10. **ደውሕዝ** = **ፍ^B Q.. *εἶλεν*, **ዙ^S** *εἰς* **ፍ^A Γ¹⁷ min Ald Cpl** *εἶλεν ἐκπορευόμενος*, **ዙ^B, ለ, ጠ, (ዐ), ረ, ለ^B**.**

V. 11. Mit **W** stimmen **ረ, ለ^B** *ورأيت الدابة ذات القرون قد قتلت* *وباد جسدها وأحرقت بالنار* überein. — Nach **ፍ** *ἐθεώρουν τότε ἀπὸ φωνῆς τῶν λόγων τῶν μεγάλων ὧν τὸ κέρας ἐκείνο ἐλάλει, ἕως ἀνηρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο* habe ich aus B₂ den offenbar lückenhaften Text der meisten Hss. suppliert. Als Ursache der Textverderbnis vermute ich das Homoioteleuton **ዝኩ**. A₂ L₂ stehen mit dem Plur. **አቅርጎት** ganz allein (vgl. V. 8 L₁ W und V. 20), stimmen sonst mit **ፍ⁸ min** ... *ἐλάλει θεῶρων ἡμῃν ἕως* ..., **ዙ, ጠ, ረ** überein. Statt **ተኣተተ** B₂ = *ἀνηρέθη* scheint DILLMANN (*Lex.* 762) die Var. **አተተ** vorgefunden zu haben, vgl. V. 17.

V. 12. **ወቆሙ . . አራዊት**] wörtliche, aber ungenügende Wiedergabe von **ፍ** *καὶ τῶν λοιπῶν θηρίων μετεστάθη ἡ ἀρχή*, **ለ** gibt *λοιπῶν* gar nicht (falls nicht **ለካልኣት** statt **ለአልኣተ** zu lesen wäre), *ἀρχή* wenig zutreffend mit **ርኣስ** (aber V. 14 mit **ምኩናን**) und *μετεστάθη* mit **ቆሙ** wieder. Der zweifelsohne jüngere Text von A₂ L₂, der guten Sinn gibt, enthält kein sicheres Kriterium seiner Abstammung. — **አስከ : ፀድሚሆሙ**] so nur **ፍ¹³⁰** *ἕως καιροῦ*, vgl. **ለ^B** *إلى وقت مجزوم* || **ፍ^A B^Q**.. *ἕως καιροῦ* (*χρόνου* Q¹⁴ min Ald Cpl) *καὶ καιροῦ*, ebenso die übrigen = **W**.

V. 13. Das in A₁ etc. stehende **ቦቤ** ist rätselhaft (vgl. Einl. S. XLII, Anm. 2). Am Schluß des Verses fehlen in **ለ** die Worte: **ፍ** *καὶ προσήχη αὐτῷ* (Var. *κ. ἐνώπιον αὐτοῦ περ.*) usw.

V. 15. Die La. „inmitten meines Lagers“ **W** = **ረ, ለ^B** *على مضجعي*.

V. 17. Das in A₂ etc. vorangesetzte **ወይቤሊ** = **ፍ² min** *λέγων*, **ረ, ለ^B**. — **ቦቤት**] = **ፍ^A Γ²³ min Ald Cpl** *τὰ μεγάλα*, **ዙ^B, ለ, ጠ, ረ, ለ^B** || fehlt **ፍ^B Q.., **ለ^B**. — Das + **ዙርኢከ** C etc. = **ረ, ለ^B**. — **ነገሥት**] = **ፍ³ min** *βασιλεῖς*, **ጠ, ረ, ለ^B** || **ፍ^A B^Q**.. *βασιλεῖαι*, **ዙ^B, ለ, ረ**; vgl. II, 44 und V. 24. — **ዲቦ : ምድር**] = **ፍ** *ἐπὶ τῆς γῆς* usw. || **ጠ, ረ, ለ^B** *من أرض*, **ዐ** *de terra* = A₂ L₂. — **ወየኣትተ**] = **ፍ** *αἶ* (καὶ³ min) *ἀρθῆσονται*, **ዙ^B, ለ** || fehlt **ጠ, ረ, ለ^B, ረ, ለ^B**. Zur Schreibung **የኣትተ** SA₁ A₂ s. Einl. S. XXVII und I, 5.**

V. 18. Der Anfang des Verses liegt in einer freien (S etc.) und einer wörtlichen (A₂ L₂) Fassung vor. — Der Zusatz in **W** =

ገረገረኛ ለገረገረኛ, ጸ^B ويرثون الملك, also eigentlich Variante zu **ወይኑርዮ**.

V. 19. Zum zweiten **ዘገገገ** vgl. *Dentes et ungues ejus ferrei*, sonst gehen sämtliche Texte mit A₂ etc. (auch „Mercurius“ in S).

V. 20. Das + **ቀርን** B₂ etc. = \mathfrak{H}^B (ጸ^B = V. 8). — **ማእከሎ** B₂ etc. = ገረገረኛ ገረገረኛ, ጸ^B. — **ወመልኖሙ** = ገረገረኛ και ἐκινώξαντος, \mathfrak{H}^B , ጸ || ጸጸ ስገገገ (Q ስገገገ), *ante quod ceciderant*, ገ, ጸ^B = A₂ L₂ (lies **ወወደቁ**). — **ለወራቱ : እለ : እም** sämtliche Texte haben „drei“ = A₂ etc. Dieselbe, wohl inneräthiopische, Verwechslung von ገ und ገገ kommt öfters vor, in W schon früher in diesem Vers, vgl. V. 24, VIII, 1, X, 1. Sonst ist ጸ = ገ^{A Q 23 min Ald Cpl} (ገገገ) *προτέρων τρία* usw. || ገ^B nur ገገገ *πρώτων*. — **አቅርጎት** der Plur. nur ገ^{230 233} (*πρ. τρία*) *κέρατα*, ጸ^B || ገ^{A 10 min Ald Cpl} *τὸ κέρας ἐκεῖνο*, \mathfrak{H}^B || ገ^{10 min} *καὶ τὸ κέρας ἐκ.*, ጸ, ጸጸ, \mathfrak{B} , ገ || fehlt ገ^{B Q}. — **ወርእሱ** s. V. 1.

V. 22. Nach sämtlichen Texten und den meisten Hss. habe ich statt **እስመ** SA₁A₂ in den Text **እስከ** gesetzt, vgl. VIII, 11 L₁ und XII, 4. — Die La. **ወወረሱ** etc. in W = ገ, ጸ^B, vgl. V. 18.

V. 23. **ይእት** ገ ἔσται, ebenso die übrigen außer \mathfrak{H}^B *ecētōnc*, womit die Var. **ወትንሣእ** b₂ etc. übereinstimmt. — Das vor **ምድር** wiederholte **መንግሥታት** ist für ጸ eigentümlich; die Texte = A₂ L₂.

V. 24. Zu **መንግሥታት** für ገ *βασιλείς* usw. vgl. V. 17 und II, 44, hier hat nur ገ^{Cpl} *βασιλείαι*. Der Sing. **ዘይትንሣእ** ist auffällig. — **ከልእ..ቀድሚሁ** ገ ἕτερος ὃς ὑπεροίσει κακοῖς πάντα τοὺς ἔμ-*προσθεν*; ጸ ist sehr ungenau, vielleicht verdorben. — Zum Plus in W vgl. ገ, ጸ^B *ويتفاضل على الأولين*. — **ለወራቱ** die Texte haben „drei“ = A₂ etc.

V. 25. **ወያከሱ** = ገ^{7 min Ald Cpl} *πλανήσει*, ጸ *ويضل*, vgl. ገ^W *يضل*, ጸ^B *يضمك* || ገ^{ABQ} *παλαιώσει (ταπεινώσει^{5 min})*, \mathfrak{H}^B , ጸጸ ስገገገ, *conteret* = A₁A₂L₂. — **እስከ..ዓመት** = ገ *ἐν χειρὶ αὐτοῦ ἕως καιροῦ καὶ καιρῶν καὶ γε ἤμισυ καιροῦ*, nur mit Umstellung der beiden ersten Glieder. Die Variante in A₂L₂ (B₂O) verrät den Korrektor: der Schluß des Verses ist durch Einsetzen von **እስከ** und **ዓመታት** mit den übrigen Texten in Übereinstimmung gebracht, dabei aber das **እስከ : ወድሚሁ** der älteren Tradition im Text belassen.

V. 26. **ወንረ — ወይስሮ** so, mit Tempuswechsel, ገ^{B Q} *ἐκάθισεν... μεταστήσουσιν* || ገ^{A 16 min Ald Cpl} *καθίσει... μεταστήσ.*, \mathfrak{H}^B , ጸ, ጸጸ ስገገገ... ስገገገ, vgl. B₂L₁O || in ገ, ጸ^B das Pf. = B₁C. Der Sing. in **ወይስሮ** und **ያማስን** (ገ *τοῦ ἀφανίσαι καὶ τοῦ ἀπολέσαι*) kann nach III, 4 erklärt werden. — **ለመልክ** als ob *τὸν ἀρχοντα* statt ገ *τὴν ἀρχήν* stände, ähnlich V. 27 **መኳንንት** für *αἱ ἀρχαί*, umgekehrt Thren. 2, 2 **ምዙናን** für *ἀρχοντα(ς)*.

V. 27. Der Akkus. **መንግሥት** wird nach DILLM. § 192 c erklärt; A₂ etc. haben durch Tilgung von **ወ** den Anschluß an **ያማስን** bezweckt. — **ለቅዱሳን** = ገ, \mathfrak{H}^B , ጸ || **ለሕዝብ : ቅ** A₂L₂ = ገ^{2 min} *τῷ λαῷ ἁγίοις*, ጸጸ ስገገገ ስገገገ, \mathfrak{B} , ገ, ጸ, ጸ^B sogar *الشعب الطاهر شعب الله*. — **እስከ : ዝዮ : ወአሚሁ** umständlich für ገ *ἕως ὅδε*, s. DILLM., *Lex.* 724. — **ማለቅት : ሕዝብ** „Volk“ ist für ጸ eigentümlich, die Texte haben „Wort“: ገ *τὸ πῆρας τοῦ λόγου*, \mathfrak{H}^B *ἵπጸωκ ἄπικጸጸጸ*, ጸ *نهاية القول*, ጸጸ *نهاية القول* usw. = A₂L₂ (nur fehlt hier „Ende“). **ሕዝብ** muß auf *λόγου* zurückgehen, das irrtümlich als *λαοῦ* gelesen wurde.

Kap. VIII.

V. 1. **ወራቱ** ገ *τρίτω* usw. = A₂ etc.; in B₁B₂p sind beide Lesarten kombiniert.

V. 2. **ወሀሎኩ** = ገ *καὶ ἡμῃν*, \mathfrak{H}^B , ጸ || ጸጸ *ויהי כהוון ויהי ונא*, *בראיה ונא*, \mathfrak{B} , ገ, ጸ^B = A₂L₂. — **ሱሶስ : ዘባሪ** = ገ *Σούσιος τῆ βάρει*, \mathfrak{H}^B *sen corcoric ἵτε ἕαρpic* || ጸ *بالسوسى فى القصر*, ጸጸ *בשן ופן*, \mathfrak{B} *in Susis castro*, ገ *صمصم .. صمصم*, ጸ^B *فى مدينة سوسى*. Die in S und (korrumpiert) in A₁ erhaltene Umschrift des griechischen Dat. Plur. (vgl. V, 28) ist in den übrigen Hss. durch die Normalform **ሱሱ** ersetzt. Dagegen ist **ዘባሪ** = *τῆ βάρει* (Nom. *βάρεις*) beibehalten und in B₁O auch V. 5 eingesetzt worden. — **ኤሌም** so nur S (vgl. III, 46) für **ኤላም** = ገ *Αλλάμ* (*Ἐλάμ^{5 min}*), \mathfrak{H}^B *ελλαμ* usw. (ጸ ጸ^B *الأهواز [ጸ^B بلاد] فى كورة*). — **ወሀሎኩ : ወስት : ኩባል** = ገ^{B Q} *καὶ ἡμῃν ἐπὶ τοῦ Οὐβάλ* || ገ^{A 1 22 min Ald Cpl} *καὶ εἶδον ἐν ὀράματι καὶ ἡμῃν ...*, \mathfrak{H}^B , ጸ, ጸጸ, \mathfrak{B} = A₂L₂ || zu W vgl. ገ *صمصم .. صمصم*. — **ኩባል** = ገ *Οὐβάλ*, ähnlich \mathfrak{H}^B *σθαλ* || ጸጸ *ሱባላ* „der Fluß Ulai“ || die übrigen haben „Pforte“ nach syr. *ܦܥܠ*: \mathfrak{B} *super portam Ulai*,

Ⲙ^B في الباب الذي يسمى باب اولى, علي الدهليز, vgl. LXX προς τῆς πύλης Αἰλάμ (Οὐλάμ Syr.-Hex.). Die Form **አወላ**, besser **አወላ** (V. 16), in W setzt wohl arabische Vorlage voraus: اولى = Ⲙ^B.

V. 3. **ብሕነ** steht in S überall (7mal) für **ብሕነ** der übrigen Hss.; sonst ist diese Form nicht belegt. — **ወነዋሳት : አቅርጉሁ** = Ⓞ^{BQ}.. και ἀντῶ κέρατα ὑψηλά, **Ⓞ** habens cornua excelsa || Ⓞ^{AΓ22 min Ald Cpl} κ. ἀντῶ κέρατα και τὰ κέρατα ὑψηλά, **Ⓞ^B**, **Ⓞ^A**, **Ⓞ[Ⓜ]**, **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]**, vgl. **A₂L₂O**.

V. 4. **ብአቅርጉሁ** wie in **Ⓞ** *cornibus ventilantem* der Deutlichkeit wegen hinzugefügt; in **A₂L₂** nach den übrigen Texten entfernt. — **ወሰሜን : ወደብ** = Ⓞ^{BQ}.. και βορρᾶ(ν) και νότον usw. || Ⓞ^{AΓ7 min} + και λῖβα. Falls keine Umstellung vorliegt, wie DILLM., *Lex.* 334, 1106, anzunehmen scheint, stehen hier nach jüngerem Sprachgebrauch **ሰሜን** für „Norden“ und **ደብ** für „Süden“, vgl. V. 5 **አምደብ** = ἀπὸ λιβός, aber V. 9 **ሰሜን** = νότον (**A₂L₂** **ደብ**); in Kap. XI haben die meisten Hss. für βορρᾶς und νότος resp. **መስፊ** und **አዜብ**, nur **OP** haben von V. 14 an **ደብ**, resp. **ሰሜን**. Vgl. NÖLD., *N. Beitr.*, S. 62f., 81f. — **ወደብ** **Ⓞ** και ἐμεγαλύνθη, ebenso die übrigen = **ወወደብ** **A₂** etc., das früher **ወወደብ** geschrieben (s. VI, 23) und mit dem Adjektiv identifiziert wurde, was die Weglassung von **ወ** zur Folge hatte, ähnlich V. 9f., umgekehrt V. 8.

V. 5. **ወአነ. . . ወአኔላ** = Ⓞ^{3 min} και ἐγὼ ἤμην ἐν Σούσοις συνίων, **Ⓞ** وأنا كنت في السوسى أتفطن || ohne ἐν Σούσοις Ⓞ^{ABQΓ}., **Ⓞ^B**, **Ⓞ[Ⓜ]**, **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]** = **A₂L₂**. — **ደብ** die Var. **ደብላ** kommt in den Hss. nicht vor. — **አምደብ** **Ⓞ** ἀπὸ λιβός, **Ⓞ^B** dagegen ἐβόλ εα πεμορι; die übrigen Texte haben „Westen“ = **A₂L₂**. — **ቀር** = Ⓞ^{BQ}.. κέρας, **Ⓞ^A**, **Ⓞ[Ⓜ]** || Ⓞ^{AΓ22 min Ald (Cpl)} κέρας (ἐν) θεωρητόν, **Ⓞ^B**, **Ⓞ^A**, **Ⓞ[Ⓜ]** ἡνῆ ἵρη, **Ⓞ[Ⓢ]**. — Statt **አቅርጉሁ** erwartet man nach sämtlichen Texten **አዕድጉሁ**, das schon „Mercurius“ in S eingetragen hat, s. Einl. S. XXIV.

V. 6. Die V. 6—8 in S 5mal vorkommende, meines Wissens bisher nicht notierte Schreibung **ዝነ** (Nom.-Akk.) statt **ዝነ** (vgl. **ዝነ**, **ዝነቱ**) wurde vielleicht durch das folgende **ብሕነ** erleichtert. — **ብሕነ** kurz für **Ⓞ** ἐν ὀρυγῆ τῆς ἰσχύος αὐτοῦ usw. || **Ⓞ[Ⓜ]** **ዝነ** = **A₂L₂O**.

V. 7. Nach **ዝነ**¹⁰ ist in den ältesten Hss. das Nomen (**κροῦ** usw.) ausgefallen, vielleicht infolge Homoioteleuton (**ነ**); in **A₂** etc. wieder eingesetzt.

V. 8. Statt **አወደ** (**ወደ** **SA₁L₁**) haben sämtliche Texte „wurde groß“ = **a₂** etc., auch „Mercurius“ in S. — **ወሰነ . . . ወደብ** **Ⓞ** και ἐν τῷ ἰσχυῶν αὐτὸν συνετριβῆ τὸ κέρας αὐτοῦ τὸ μέγα. Übersetzung: „und als er ihn besiegt (getötet) hatte, zerbrach er sich (mit reflex. Suff., s. DILLM. § 149, 151, sonst ‚ihm‘, was aber in den Zusammenhang nicht paßt) das große Horn“. Zur Bedeutung von **ደብ** s. DILLM., *Lex.* 1200f., der Übersetzer hat **αὐτόν** als Objekt aufgefaßt; nach Sus. 39 erwartet man etwa **ደብ**. **ዝነ** steht wohl hier wie **ዝነ** V. 16 im Akkus., vgl. DILLM., *Lex.* 1057. **A₂L₂** versagen hier leider, hatten aber wahrscheinlich denselben Text wie **O**, also: **ወሰነ : ደብ : ተሰነ : ለዝነ : ቀር : ወደብ**, vgl. **Ⓞ[Ⓜ]**, die beiden letzten Wörter sind noch in **L₂** schwach erkennbar; in dem folgenden, als **ወሰነ** gelesenen Wort ist **ወ** sicher, **አ** wahrscheinlich, **ዕ** aber sehr unsicher. — **አርባቱ** **Ⓞ** ἔτερα (fehlt **B^{7 min}**) **κέρατα τέσσαρα**, ähnlich die übrigen = **B₁B₂p**.

V. 9. **ደነ** = **Ⓞ** ἰσχυρόν, **Ⓞ^B** εἰσχορ, **Ⓞ** قوتى, **Ⓞ** in virtute || **Ⓞ[Ⓜ]** ἡἵγῃ, **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]** = **A₂C(O)**. — **ወወደብ** **Ⓞ** και ἐμεγαλύνθη (nur **Ⓞ²³⁰** μεγαλυνθέν) usw., ebenso im folgenden Vers; lies beidemale **ወወደብ**. — **ሰሜን : ወደብ** = Ⓞ^{AQΓ21 min Ald Cpl} τὸν νότον και πρὸς (τὴν) ἀνατολήν, **Ⓞ^B**, **Ⓞ^A**, **Ⓞ[Ⓜ]**, **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]** || Ⓞ^B.. τὸν νότον, **Ⓞ** ad notum. — **ለነ : ሕደ** = Ⓞ^{ABΓ}.. και πρὸς τὴν δύναμιν, **Ⓞ^B**, **Ⓞ[Ⓜ]**, **Ⓞ[Ⓢ]** **ደነ**, **Ⓞ** || **Ⓞ^{Q3 min Cpl}** και πρὸς τὴν δύσιν, **Ⓞ** والى الغرب || fehlt **Ⓞ^{3 min Ald}**, **Ⓞ^B** = **W**.

V. 10. **ወደብ** = **Ⓞ** και ἔπεσεν, **Ⓞ** et cecidit || die übrigen kausativ: **Ⓞ^B** αἰσῶσῃ, **Ⓞ[Ⓜ]** ἔπεσῃ usw. = **A₂L₂O**. — **ወከደን** = **Ⓞ^{Q17 min Ald Cpl}** και συνεπάτησεν αὐτὰ (αὐτοῦ ^{5 min}), **Ⓞ^B**, **Ⓞ^A**, **Ⓞ[Ⓜ]**, **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]** || **Ⓞ^B**.. κ. συνεπάτησαν αὐτὰ || **Ⓞ^{A106}** κ. συνεπατήθη.

V. 11. **ግእከለ : ሰርብ** **Ⓞ** ὁ ἀρχιστράτηγος, **Ⓞ^B** πιαρχη στρατηγοσε, **Ⓞ** رئيس الأجناد, **Ⓞ** *dux militum*, **Ⓞ[Ⓜ]** ሰርብ, **Ⓞ** *principem fortitudinis* (in **Ⓞ[Ⓢ]**, **Ⓞ[Ⓜ]** der Plur.), also muß mit **A₂L₂** **መልክ : ሰ** gelesen werden. Der Zusatz **ወወደብ** **B₂L₂O** = **Ⓞ^{7 min}** ἡδρῶνθη (**Ⓞ^{Cpl}** ἐμεγαλύνθη), **Ⓞ[Ⓜ]** ἡἵγῃ, **Ⓞ** || **Ⓞ[Ⓢ]** **ደነ**, **Ⓞ^B** وانتهى. — **ከመ : ደነ : ሕደ** = **Ⓞ** ὁσσηται τὴν αἰχμαλωσίαν, **Ⓞ^B**, **Ⓞ^A**, **Ⓞ**

|| fehlt **MA, D, S, AB**. Die La. **ወአምኒህ : ተሀውካ** A_2L_2 gehört nicht hierher, sondern zum folgenden **ወባሕቱ : ይት**. — **ወባሕቱ**] muß nach **G** *καὶ δι' αὐτόν*, **H^B** *οὐτος εἰσῆκε*, **A, K** aus **ወባቱ** B_1B_2 entstellt sein || **MA** **ወአምኒህ**, **D, S, AB** = A_2L_2 **ወአምኒህ**, vgl. **W**. — **ይትሀውካ.. ወካነ**] = **G^{AQΓ17minAld}** *θυσία ἐταράχθη* (+ *παρὰ πτώματι* ^{6min}) *καὶ ἐγενήθη*, **H^B, A** (aber *ورُتبت* = **G^{2min}** *ἐτάραχθη*), **K** || **G^B**.. ohne *κ. ἐγενήθη* || **MA** **ወአምኒህ**, **D, S** **ወአምኒህ**, **AB** **ወአምኒህ**, vgl. den Zusatz **ዘልፈ**. (= **ወአምኒህ**) in A_2L_2O und **V. 12 ወትረ**.

V. 12. ወተውህበ] = **G^{ABQΓ}**.. *καὶ ἐδόθη*, **H^B, A, K** || **G^{2min}** *κ. δύναμις ἐδ.*, **MA** **ወአምኒህ**, **D, S, AB** = A_2L_2O . Nach **G** *ἐπὶ τὴν θυσίαν ἁμαρτία* ist mit A_2B_2 **መሥዋዕት** zu lesen. — **ወተገድ ፈት**] ohne Subjekt; die übrigen Texte = B_1 etc.: **G** *καὶ ἐρρίθη χαμαὶ ἢ δικαιόσῃ* usw., **MA** hat **ወአምኒህ**, **AB** **فُرمى بالقرنان** (!) *على الأرض* (lies **بالقرنان** = **S** **ወአምኒህ**).

V. 13. መልአክ] so nur **G¹⁸⁰** *Ἀγγέλου*, vgl. **A** **واحدًا من الملائكة** || die übrigen = A_2L_2 : **G^{BQΓ}**.. *ἄγιον* (fehlt **A**), **MA** **ወአምኒህ** usw. Zum Fehlen des zweiten **አሐዱ : ቅዱስ** in A_2L_2 findet sich in den Texten kein Gegenstück, wohl aber in allen zur Umstellung der beiden folgenden Wörter: **G** *τῷ φελομουνεὶ τῷ λαλοῦντι*, **MA** **ወአምኒህ** usw. Die Form **ፈልሙንጦ**. (mit überflüssigem *t*) erklärt sich am leichtesten aus **G^{B180}** **ΦΕΛΜΟΥΝΕΙ**, indem **EI** als **TI** gelesen wurde. Die La. **ባፌ** der meisten Hss. statt der urspr. **ለፌ** (= **τῷ φ.**) in SL_2 (l_2 hat **ባ**) **W** hängt wohl mit der Auffassung des Wortes als Bezeichnung einer Sprache (*φελομουντι* nach *συριστι* etc.) zusammen. Von **አሐክ** an stimmt der Text von **S** genau mit **G** *ἕως πότε ἢ ὄρασις στήσεται, ἢ θυσία ἢ ἀρθεῖσα καὶ ἢ ἁμαρτία ἐρημώσεως ἢ δοθεῖσα, καὶ τὸ ἄγιον καὶ ἢ δύναμις συνπατηθήσεται*; überein; die Varianten der übrigen Hss. sind sekundär. Die La. **ተካደደ** $B_1S(?)$ habe ich wegen der schwachen Bezeugung nicht in den Text aufgenommen, doch wird die Form nach **Judith 6, 4** **ንትካደደ**. (= **G^{5minAldCpl}** *καταπατήσομεν*), **Apoec. 11, 2** **ወይትካደደ** (*πατήσουσιν*) möglich sein.

V. 14. ወይሌሎ] = **G** *καὶ εἶπεν αὐτῷ* usw. || nur **MA** **ወአምኒህ** = A_2L_2 — **ወ** in **ወዕሥራ** ist wohl mit A_1 etc. zu streichen, die Texte haben es nicht.

V. 15. ራአዩ] hier eigentümlich für **G** *ὄνεσιν* (sonst = **ጥብብ**), **H^B** **σῆκα**, **MA** **ከንብ** usw. = $A_2L_2(O)$.

V. 17. ለበውካነ] **G** *ὄνεσ* (fehlt **G^{B*}**), ebenso die übrigen Texte = A_2L_2W . Der Übersetzer hat wohl *ὄνεσ* als 2. Pers. Sg. (= *συνίσις*) aufgefaßt, wobei die Auffassung als Frage notwendig ist. — **ዓዲ.. ለራአዩ**] freie Wiedergabe von **G** *ἔτι γὰρ εἰς καιροῦ πέρασ ἢ ὄρασις*, vgl. **XI, 27** (**V. 19** anders); A_2L_2 haben größere Wörtlichkeit beabsichtigt, vgl. **MA** **ወአምኒህ** **ወአምኒህ**, also ist **ጎልቀት** L_2 die bessere La., vgl. **V. 19**.

V. 19. ወይሌሊት] = **G^{A6min}** *καὶ εἶπέν μοι*, **H^B, A, D, S, AB** || **G^{BQ}**.. *καὶ εἶπεν*, **H^S, K, MA**. — **ማሳለቀት : ስድራሚህ**] = **G^{Q17minAldCpl}** *εἰς καιροῦ πέρασ*, **H^B, MA, D, S, AB** || **G^{AB}**.. + *ἢ ὄρασις*, **H^S, A, K**.

V. 20. ፋርስ : ወሚደን] = **G^{AB5minCpl}** *Περσῶν καὶ Μήδων*, **H^S, K** || umgekehrt **G^Q**.. **Ald Six**, **H^B, A, MA, D, S, AB**.

V. 21. ኤሊየን] Var. **ኤሊ** A_1 , **ኤሊ** A_2 , **ኤሊ** B_1B_2 , **ኤሊ** L_1 ; aus **G** *Ἑλλήνων* transkribiert, vgl. **H^S** **κεκρῆλλῃ**. — Zu **አቅርንቲህ** für **G** *τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ* usw. vgl. **V. 5**, hier sind A_2L_2W korrigiert.

V. 22. ወዘተቀጥቀጥ .. ታሕቲሆሙ] der Text gibt keinen guten Sinn, ist aber wahrscheinlich ursprünglich; der Übersetzer hat seine Vorlage nicht verstanden, sondern nur sklavisch nachgeahmt. **G** *καὶ τοῦ συντριβέντος ὃ ἔστησαν τέσσαρα κέρατα ὑποκάτω (ὑπ. κέρ. ^{B23})*, ebenso die übrigen. Um guten Sinn zu erhalten, brauchte man nur **ጎብ** (= *ὃ* als Adv. aufgefaßt) in **ወ** (= **G^{6min}**, **MA, S, AB**) zu ändern. Das unmotivierte Suff. der 3. Pers. Pl. in **ታሕቲሆሙ** ist später in den Sing. geändert worden = **G^{6min}** *ὑποκάτωθεν αὐτοῦ*, **MA, D, S, AB**. — Bei **ይትነሥካ** fehlen die Worte **G** *ἐκ τοῦ ἔθνος αὐτοῦ* = **አምሕዝብ**, vgl. **Sus. 5**. — **ባሕይሎሙ**] = **G^{BQ*}**.. *ἐν τῇ ἰσχύι αὐτῶν*, **K** *in virtute sua*, **S, AB** || **G^{AQ}** **20minAldCpl** *ἐν τῇ ἰσχύι αὐτοῦ*, **H** (**TATTAMS** Übersetzung von **τετρασῶμ** mit *fortitudine sua* ist irreführend), **A, MA, D** = A_2L_2 .

V. 23. Der Zusatz in B_2Op stammt aus **V. 9**. — Statt **ወአደካ ምር** lies nach **G** *καὶ συνίω* usw. **ወደአምር**.

V. 24. ወጸኑስ : ጎይሎ] = **G^B**.. *καὶ κραταιὰ ἢ ἰσχύς αὐτοῦ*, **K** *et fortia (sic Fragm. Wireob., valida Iren.) virtus eius* || **G^{AQ}** **18minAldCpl** + *καὶ ὀδὴ ἐν τῇ ἰσχύι αὐτοῦ*, **H, A, MA, D, S, AB**, vgl. A_2L_2 , deren

V. 14. **ወተገሀ : አግዛ**] = \mathfrak{G}^B · και ἐργηγόρησεν κύριος || $\mathfrak{G}^A Q$
13 min Ald Cpl + ὁ θεὸς ἡμῶν ἐπὶ τὴν κακίαν (+ ἡμῶν 9 min = \mathfrak{H}^S), \mathfrak{H} ,
 \mathfrak{A} , \mathfrak{M} , \mathfrak{P} (\mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B), vgl. die Zusätze in B_2 OP.

V. 15. **ግበር**] so nur \mathfrak{A} frei, die übrigen Zeugen = A_2 etc.:
 \mathfrak{G} και ἐποίησας usw. — Zur La. **ስም** der meisten Hss. für **ስመ**
(= \mathfrak{G} ὄνομα usw.) s. DILLM., *Lex.* 338 (unten).

V. 16. **ወጎሰፍ**] kurz für \mathfrak{G} εἰς δνειδισμὸν ἐγένετο, \mathfrak{M} (ገገጋጋ)
ገገገጋ usw., wörtlicher $A_2 L_2$, von welchen $A_1 L_1$ hier beeinflusst sind.

V. 19. **ግበር**] = $\mathfrak{G}^A Q$ 17 min Ald Cpl ποιήσων usw. || fehlt \mathfrak{G}^B · —
አግዛ.አ : አምላክነ] vgl. \mathfrak{G}^A 8 min Ald Cpl κύριε ὁ θεός μου = \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} ,
und \mathfrak{G}^2 min ὁ θεός ἡμῶν || $\mathfrak{G}^B Q$ · ὁ θεός μου, \mathfrak{H}^S , \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B .

V. 20. **ቤተ : መቅ' : ወደብረ : መቅ'**] wohl Kontamination zweier
Lesarten (ähnlich V. 23); sämtliche Texte = CO: \mathfrak{G} τοῦ ὄρους τοῦ
ἁγίου usw. — **ለአምላክ.የ**] = $\mathfrak{G}^A Q$ 17 min Ald Cpl (κυρίου Q) τοῦ θεοῦ
μου, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} , \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B || fehlt \mathfrak{G}^B ·.

V. 21. Das in S etc. fehlende **በረከይ** (= \mathfrak{G} ἐν τῇ ὀράσει usw.)
steht in sämtlichen Texten außer $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$. — **ወጎሰረ**] Var. **ወጎረ** P.

V. 22. Die La. **ጎበርኤል** $SA_1 C(B_2 L_1) OP$ statt „Daniel“ der
übrigen Hss. und Texte ist offenbar alt.

V. 23. Statt **በቀዳሚ** hat L_2 **በቀዳሚ**. — Nach $B_1 B_2$ und X, 11, 19
habe ich **አስመ : ብአሴ** vor **ፍትወት** eingesetzt = \mathfrak{G} ὅτι ἀνήρ ἐπι-
θυμιῶν, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} , \mathfrak{P} ; auch $CL_1 OP$ haben **ብአሴ(ሴ)**, das nur in
 \mathfrak{M} ገገገጋ ገገገጋ ገገገጋ ገገገጋ, \mathfrak{S} ገገገጋ ገገገጋ ገገገጋ, \mathfrak{A}^B لا تك مسنتاق إلى ذلك
fehlt, vgl. LXX ὅτι ἐλευνὸς εἶ und die Var. **ዘትፈቱ** $A_2 L_2(O)$. Die in
S hier und X, 11, 19 vorkommende Korrektur **ፈትወት** ist auffällig.
— **ለነገርከ**] so nur \mathfrak{G}^3 min ἐν τῷ ῥήματι σου, vgl. \mathfrak{A} بقوتك (= ῥώ-
ματι σου) || die übrigen = $A_2 L_2 W$.

V. 24. **ስማፊ**] der ältesten Hss. muß aus **ሰብዓ** A_2 etc. entstellt
sein: \mathfrak{G} ἑβδομήκοντα ἑβδομάδες usw. (vgl. DILLM., *Lex.* 1009). —
ዐደሙ] 3. Pers. Pl. für das Pass. (= \mathfrak{H}): \mathfrak{G} συνετεμήθησαν, \mathfrak{A} قُطعت,
 \mathfrak{M} ገገገጋ || \mathfrak{S} قطع = W. Statt **ዐደሞ** der meisten Hss.
ist wohl mit $A_2 O$ **ዐደሞ** zu lesen, vgl. III, 4 und DILLM.,
Lex. 1009. — **ወለሀገር : ቅ'**] = $\mathfrak{G}^B Q$ · και ἐπὶ τὴν πόλιν τὴν
ἁγίαν, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} || \mathfrak{G}^A 4 min + σου, \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B = A_2 etc. L_1 . —
Nach **ስመ** (wie oft für $\tau\omicron\upsilon$ + Inf.) sind die Subjunktive ($SA_1 L_1$)
ohne Zweifel ursprünglicher als die Indikative der jüngerer Hss.

vgl. V. 25 und VI, 7. — **ወደትወት**] = \mathfrak{G} και τοῦ σφραγίσαι,
 \mathfrak{M} ገገገጋ usw.; SA_1 haben die verdorbene La. "**ዐቀብ**. — **ራክየ :**
ነብያት] ähnlich nur \mathfrak{A}^B الرؤيا ووحى الأنبياء, die übrigen schieben
„und“ ein: \mathfrak{G} ὄρασιν και προφήτην usw.

V. 25. **ቃሉ : ዘታወሥኦ**] wörtlich = \mathfrak{G} λόγον τοῦ ἀποκριθῆναι
(+ $\sigma\epsilon^2$ min), \mathfrak{A} القول لتجاوب, \mathfrak{M} ገገገጋ ገገገጋ || zu W vgl. \mathfrak{S} حنص,
 \mathfrak{A}^B سيعود. — **ክርስቶስ**] = \mathfrak{G} χριστοῦ usw., als Eigennamen aufgefaßt.
W = \mathfrak{S} المسيح, \mathfrak{A}^B المسيح. — **መርከብ :**
ወአረፍተ] = \mathfrak{G} πλατεία και τείχος usw., das fem. Suff. der meisten
Hss. kehrt nur in \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B وأسواقها وسككها wieder. — **ወደትክዖ**]
seltener Schreibung für "**ከሮወ**" (vgl. XI, 4 **ወትከረወ**, wofür
 $A_1 A_2 B_2 L_2$ **ወትከር**, und DILLM. § 94) = \mathfrak{G} και ἐκκενωθήσονται,
 \mathfrak{H} , \mathfrak{A} , \mathfrak{I} et exinanientur || \mathfrak{M} ገገገጋ, \mathfrak{P} in angustia (vgl. $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$ ἐν
στενωχορία [sic Ho.-P.]) || \mathfrak{S} حنص, \mathfrak{A}^B في تمام.

V. 26. **ደጠፍኦ : ቅብአት**] = \mathfrak{G} ἐξολοθρευθήσεται χρίσμα, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} ,
 \mathfrak{I} interibit chrisma || \mathfrak{M} ገገገጋ ገገገጋ, \mathfrak{P} occidetur Christus, \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B .
— **ወፍትኦ : ወአልቦ : ጎቤህ**] \mathfrak{G} και κριμα οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} ,
 \mathfrak{I} || \mathfrak{M} ገገገጋ ገገገጋ, \mathfrak{S} لا يكون لها ثبات, \mathfrak{A}^B ولا يكون لها ثبات || \mathfrak{P} et non erit
eius populus qui eum negaturus est. Gegen die sonst naheliegende
Annahme einer Kontamination von **ወፍትኦ : አልቦ** (= \mathfrak{G} etc.)
und **ወአልቦ** (= \mathfrak{M} etc.) spricht die Gruppierung der Hss. —
ወደማሰን] = \mathfrak{G} και .. διαφθερεῖ usw. || wie $CL_2 W$ nur \mathfrak{S} تفسد,
 \mathfrak{A}^B وتفسد... — **ምስለ : ንጉሥ : በዘ : ደመጽኦ**] = \mathfrak{G} σὸν
τῷ ἡγουμένῳ τῷ ἐρχομένῳ usw. || \mathfrak{M} ገገገጋ ገገገጋ ገገገጋ; das nur in S
stehende **በ** ist verdächtig. — **ደሚትፋ**] ohne **ወ** SA_1 = \mathfrak{G}^B · ἐκκο-
πήσονται, \mathfrak{H}^S ἔκκοπησονται, \mathfrak{I} exceditur || $\mathfrak{G}^A Q$ 21 min Ald Cpl και ἐκκ.,
 \mathfrak{H}^B , \mathfrak{A} = A_2 etc. || \mathfrak{M} ገገገጋ, \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B . Die aktive Form (I, 2, in
 L_1 I, 1) der ältesten Hss. erklärt sich vielleicht so, daß der Über-
setzer den griechischen 2. Pass.-Stamm verkannt hat, vgl. V, 24
ፈነወ ἀπεστάλη, VIII, 8 **ስበር** συνετερίβη, aber auch III, 4, IX, 24. —
ወለዘፋፋ etc.] freie, aber wenigstens verständliche Wiedergabe von
 \mathfrak{G} και ἕως τέλους πολέμου συνετεμημένον τάξει ἀφανισμοί(s).

V. 27. Die Texte zerfallen in zwei Gruppen: a) \mathfrak{G}^B · Cpl Six, \mathfrak{I} ,
 \mathfrak{M} , \mathfrak{P} , \mathfrak{S} , \mathfrak{A}^B , welche einen kürzeren Text bieten = $A_2 L_2$,
b) $\mathfrak{G}^A B^{mg} Q$ 20 min Ald, \mathfrak{H} , \mathfrak{A} , welche einen längeren Zusatz (ursprüng-
lich Variante) haben = SA_1 etc. — Der Anfang des Verses weicht

ጠጢ ይህን (vgl. C:ጥ Cl₂ m^g), ጠጢ *amicitiam*, ጠጢ ጠጢ. SA₁B₁P haben die korrumpierte La. **ጥጥጥ**. — Die in S etc. zweimal fehlende Negation **ከ**, habe ich nach A₂ etc. und sämtlichen Texten suppliert. — **ወደጥሙስ ጥጥጥ**] ጠጢ *καὶ δοθήσεται αὐτῇ* usw. = A₂L₂; der Übersetzer hat AYTH als Dativ aufgefaßt, vgl. ጠጢ *αὐτῇ* (*sic*). — **ጠጢ**] ጠጢ *καὶ ἡ νεῦν*, ጠጢ ጠጢ, also stand wohl ursprünglich **ጠጢ**. Von den zahlreichen Varianten des folgenden Wortes stimmt nur die Lesart von A₂B₂L₂ mit den übrigen Texten überein: ጠጢ *καὶ ὁ κατισχύων αὐτῆν* (*αὐτῆς* ^{3min}), ጠጢ ጠጢ usw.

V. 7. **ጥጥጥ**] für ጠጢ *τῆς ἐτοιμασίας αὐτοῦ*, ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *plantatio*, ጠጢ ጠጢ, also wohl nur Vermutung des Übersetzers. — **ጠጢ**] die Texte anders: ጠጢ *ὑποστηρίγματα*, ጠጢ ጠጢ usw.; B₁ allein hat die ursprüngliche La. **ጠጢ** bewahrt, vgl. DILLM., *Lex.* 335 f.

V. 8. **ጠጢ**] = ጠጢ ^{ABab 7min} *καταστρέψει*, ጠጢ *ويكسر* || fehlt ጠጢ ^{B* Q}. Ald Cpl Six, ጠጢ, ጠጢ, ጠጢ, ጠጢ. — **ጠጢ**] ጠጢ *τοὺς θεοὺς αὐτῶν* usw., also hat B₁ auch hier die ursprüngliche Lesart erhalten; zu A₂B₂L₂ vgl. ጠጢ ጠጢ, das in diesen Hss. doppelt übersetzt ist, teils mit **ጠጢ** (am Schluß von V. 7), teils hier mit **ጠጢ**: **ጠጢ**. — **ጠጢ**] kann nicht ursprünglich sein; ጠጢ *τῶν χωνευτῶν αὐτῶν*, ጠጢ *νοσφωτο*, ጠጢ *نسبوكاتهم*, ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *sculptilia* || fehlt ጠጢ, ጠጢ. Ursprünglich stand wohl etwa **ጠጢ** oder ***ጠጢ**, vgl. DILLM., *Lex.* 361. Die Lesart „ihre Richter“ A₂B₂L₂ stammt aus ጠጢ, dessen ጠጢ ja meist „Fürst“ bedeutet. — **ጠጢ**] = ጠጢ *μετὰ ἀλχμαλωσίας*, ጠጢ ጠጢ; zu A₂B₂L₂ vgl. ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *sen oteχμαλωσια*, ጠጢ *بالسبى*. — **ጠጢ**] so nur ጠጢ *ويدخل* || die übrigen ohne „und“ = A₂ etc. — Das Plus **ጠጢ** A₂ etc. stammt aus ጠጢ ጠጢ (als ob ጠጢ oder ጠጢ stände), ebenso die Var. **ጠጢ** = ጠጢ || ጠጢ *ἐπὲρ βασιλέα* usw. = S etc.

V. 10. **ጠጢ**] sämtliche Texte haben „seine Söhne“ = A₂ etc.; der Zusatz **ጠጢ** A₂ etc. = ጠጢ ጠጢ, ጠጢ, ጠጢ, ጠጢ. — **ጠጢ**] = ጠጢ ^{A Q 23min} Ald Cpl *ἄχλον δυνάμεων πολλῶν* usw. || ጠጢ *ἄχλον ἀναμέσον πολλῶν*. — Die zweite Hälfte des Verses fehlt in allen Hss.; ጠጢ (*καὶ ἐλεύσεται ἐρχόμενος καὶ κατακλύζων, καὶ παρελεύσεται καὶ καθίσταται καὶ συνπροσπλακῆσεται ἕως τῆς ἰσχῆος αὐτοῦ*).

V. 11. **ጠጢ**] so nur ጠጢ ¹³⁰ *αὐτοῦ ὁ ἄχλος* || ጠጢ *ὁ ἄχλος*, ጠጢ ጠጢ usw.; doch herrscht betreffs der Suffixe gerade in diesem Kapitel große Willkür, vgl. V. 5, 6, 10, 12, 31, 33.

V. 12. Das Plus **ጠጢ** A₂B₂L₂ findet sich in allen Texten: ጠጢ *καὶ οὐ κατισχύσει* usw.

V. 13—45. In diesem Abschnitt gehen die Texte der drei Hss.-Gruppen (s. Einl. S. XL) so stark auseinander, daß gesonderter Druck notwendig wurde. Im Kommentar werden die verschiedenen Überlieferungen dagegen Vers für Vers zusammen behandelt. Dabei wird die Gruppe SA₁A₂B₁CL₁OP mit α, die Gruppe A₂A₄B₁B₂L₂ mit β, die Gruppe OP mit γ bezeichnet.

V. 13. In α bricht der zusammenhängende Text mit **ጠጢ**: **ጠጢ** = ጠጢ ^{Q 17min} Ald Cpl *καὶ εἰς τὸ τέλος τῶν καιρῶν* (+ *ἐπιαντῶν* ^{AB}) ab. Die folgenden Worte **ጠጢ** . . . **ጠጢ** könnten aus V. 14 (*πολλοὶ ἐπαναστήσονται ἐπὶ βασιλέα τοῦ νότου*) stammen, die Fortsetzung **ጠጢ** usw. stimmt aber nur mit V. 25 (*καὶ ἐξεγερθήσεται ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ καὶ ἡ καρδία αὐτοῦ ἐπὶ βασιλέα τοῦ νότου*) *ἐν δυνάμει μεγάλη* überein. Man beachte das Homoioteleuton.

V. 14. **ጠጢ**: **ጠጢ**] β γ = ጠጢ *صنف حاك* (ጠጢ *أئمة من شعبيك*), vgl. ጠጢ ^{Q* 232} *οἱ υἱοὶ παραβάσεων*, ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *filii quoque praevaricatorum* || ጠጢ ^{A Q m^g} Ald Cpl Six *οἱ υἱοὶ τῶν λοιμῶν*, ጠጢ || ጠጢ ^{B 4min} *οἱ υἱοὶ τῶν λοιπῶν*, ጠጢ *وينو بقايا*. — Für **ጠጢ** β (= ጠጢ *ἀσθενήσουσι*, ጠጢ ጠጢ usw.) hat γ abweichend **ጠጢ**; ጠጢ *لعمد* (V. 35 dafür **ጠጢ**), ጠጢ *فيينكبون*; falls γ nicht *فيكونون* las, muß eine Textverderbnis vorliegen.

V. 15. **ጠጢ**: **ጠጢ**] β, vgl. ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *καὶ ἐκχεῖ πρόσχωμα* || zu γ vgl. ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *ويكتمن*. — Statt **ጠጢ** γ haben sämtliche Texte den Sing. — **ጠጢ** . . . **ጠጢ**] γ = ጠጢ, ጠጢ, welche diese Worte auch am Versende haben, wo sie in γ fehlen. — **ጠጢ** β, **ጠጢ** γ (vgl. VIII, 4) = ጠጢ ጠጢ, ጠጢ, ጠጢ (ጠጢ anders) || ጠጢ *τοῦ βασιλέως τοῦ νότου*, ጠጢ, ጠጢ. — **ጠጢ**: **ጠጢ**] β = ጠጢ ጠጢ, der äthiopische Übersetzer hat das zweite Wort als mit ጠጢ zusammengesetzt (= ጠጢ) aufgefaßt || ጠጢ ጠጢ, ጠጢ *أصفياء شعبيك* = γ. — **ጠጢ**] γ = ጠጢ *فلا يقوون* (ጠጢ *لعمد*).

V. 3. **ዘያመልኩ ሰብአ ሰ**] abweichend von den übrigen Texten: **ፍ** τοῖς Βαβυλωνίοις, ἧ ὄνομα Βήλ usw., vgl. V. 23. — **ወያስተዋ ስኡ — ሲሳዩ**] entspricht **ፍ** ἔδαπαρῶντο, vgl. V. 8 **ሲሳዩ** = **δαπαρῶν**. Statt IV, 3 hat P **ያስተውጽኡ** IV, 1. — **ስንዳሌ . . አርጣባስ**] = **ፍ** σεμιδάλεως ἀρτάβαι δώδεκα; zur Konstruktion vgl. III, 1. Die Form **አርጣባስ** A₁A₂B₁B₂L₂, welche DILLM., *Lex.* 746 fehlt, ist sicher die ursprünglichere < griechisch ἀρτάβας, der Akkus. des griechischen Wortes wäre also zur äthiopischen Normalform geworden, vgl. **አስፈሬዳ** (mit Varianten) V. 33 < **σπυρίδα**, HOMMEL, *Physiologus*, S. XXIX; die einzige weitere Belegstelle in **ፍ** Jes. 5, 10 hat tatsächlich ἀρτάβας, BACHMANN'S äthiopischer Text ist mir aber nicht zugänglich. — **አርብዓ**] so nur A₂B₂, die übrigen schreiben **ዋ** (W ሞ); ich habe im Folgenden die Zahlwörter ausgeschrieben, also **ስድስቱ** für **ጌ** in diesem Vers, **ሰብዓ** für **፸** V. 10 usw. — **መስፈር**] A₁, seltene Form (LUDOLF, *Lex.* 187), der Plur. **መሳፍርት** P sonst nicht belegt.

V. 4. **ንጉሥ** ²⁷] = **ፍ**^{6 min} ὁ βασιλεύς || fehlt **ፍ**^{ABQΓ} usw. = B₁ etc. — Das Plus **ለዳንኤል** OP = **ዘ**^B, **ፍ**, **ዐ**^B.

V. 5. **ወይሴ**] = **ፍ**^{ABQ} . . ὁ δὲ εἶπεν, **ዐ** || "ሌሎ" L₁P = **ፍ**^{9 min} + **አጥፊ**, **ዐ** || "ሌሎ ፡ ዳ" B₁ etc. = **ዘ**^B, **ፍ**, **ዐ**^B.

V. 6. Die La. **መጠነ ጸብሐት** A₁ ist vielleicht möglich (vgl. DILLM., *Lex.* 222f.), wahrscheinlich liegt aber eine Verschreibung vor.

V. 7. **አያስሐትክ**] für **ፍ** μὴ πλανῶ usw., DILLM., *Lex.* 330 wird noch die Var. **አያስሐትክ** angeführt. — **ወአይበልፅ ፡ ወአይሰቲ**] = **ፍ**^{AQ} 13 min Cpl **καὶ οὐ βέβρωκεν οὐδὲ πέπωκεν**, **ዘ**^B, **ዐ**, **ፍ**, **ዐ**^B || **ፍ**^B . . **καὶ οὐ βέβρωκεν**, **ዐ** = A₂L₂.

V. 8. **ለገነውቲ**] = **ፍ** τοὺς ἱερεῖς αὐτοῦ, **ዘ**^B ἐπιστοκή, **ዐ**, **ዐ** || **ፍ** **ጸጋጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዐ**^B بأخبار بال = B₂p.

V. 9. **በጸሐክ**] **ፍ** (ἀπο)δείξητε usw., für **በጸሐ** I, 2 (DILLM., *Lex.* 546) haben wir hier einen guten Beleg; die jüngeren Hss. haben die gewöhnlichere Form II, 1 eingeführt.

V. 12. Die Zusätze **ንሕነ** und **ይመውት** in B₂ etc. = **ፍ**, **ዐ**^B (ersterer auch in **ዘ**^B).

V. 13. **ያአምሩ**] für **ፍ** καταφερόντων, **ዘ**^B ἀπερκαταφρονῶν usw.; der Übersetzer scheint seine Vorlage nicht ganz verstanden zu haben. — Zur Var. **ምድር** für **ማአድ** vgl. **ዐ**^B تحت الأرض تحت المائدة.

— **ወይበልፅ**] = **ፍ** **καὶ ἀνήλουν αὐτὰ** usw., zum Zusatz **ወይሰቲ** vgl. **ፍ**³⁴; **ፍ**, **ዐ**^B haben hier, wie fast durchgehend in diesem Abschnitt, einen erweiterten, paraphrasierenden Text.

V. 14. **ለጥላላው ፡ ያምጽኡ**] so nur A₁ = **ፍ** τοῖς παιδαρίοις (παισίν ^{7 min} Ald) αὐτοῦ **καὶ ἤνεγκαν** usw. **ጥላላ** stand also ursprünglich kollektiv, später wurde es als Sing. (= III, 35) aufgefaßt und das Präd. geändert. — **ወረበበ**] so, mit dem Sing., **ፍ**^{23 130} **καὶ κατέστρωσαν** (κατέστρωσαν ²⁶ [sic Ho.-P.]), **ዐ** **et cribravit**, **ፍ** **ጸጋጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዐ**^B || **ፍ**^{ABQ} . . **καὶ κατέσῃ(ει)σαν** (κατέστρωσαν ^{11 min} Ald Cpl), **ዘ**^B, **ዐ**. — **ሌቲ**] sämtliche Texte haben wie **ፍ** ὄλον τὸν ναόν = B₁ etc. Der Zusatz **ሌል** steht in **ፍ**^{2 min}, **ፍ**, **ዐ**^B. — **በሐቲቲ**] = **ፍ**^{AB} . . μόνου, **ዐ** || fehlt **ፍ**^Q 10 min Cpl, **ዘ**^B, **ፍ**, **ዐ**^B. — Das Plus **ወዳንኤል** CO = **ፍ**, **ዐ**^B.

V. 16. Alle Texte haben wie B₂p „und Daniel mit ihm“.

V. 17. **ወይሴ ፡ ንጉሥ**] = **ፍ**^{AQ} 20 min Ald Cpl **καὶ εἶπεν ὁ βασι.**, **ዘ**^B, **ዐ**, **ፍ**, **ዐ**^B (**ዘ**^B, **ፍ**, **ዐ**^B + „zu Daniel“) || **ፍ**^B . . **καὶ εἶπεν**.

V. 18. Das zweimalige **ንጉሥ** in A₁ kann ursprünglich sein, in diesem Fall stimmt **ዐ** mit **ፍ**^{3 min} überein || mein Text = **ፍ**^{ABQ} 15 min Cpl **ἐπιβλέψας ὁ βασι. . . ἐβόησεν** usw. || nur **ፍ** . . Ald Six **ἐπιβλ. . . ὁ βασι. ἐβόησεν**. — Zum Fehlen des kopul. **ወ** in **ወውዐ** vgl. DILLM., *Lex.* 923 (zu **ወውዓ**); nach **ፍ** erwartet man **ነጸ.ር. . . ወውዐ**.

V. 21. Das Plus **ሌል** B₂ etc. sonst nirgends.

V. 23. **ወሀሎ ፡ ስይሳ ፡ ዐቢይ**] = **ፍ**^{BA} . . **καὶ ἦν ὀρέων μέγας** || **ፍ**^{AQ} 20 min Ald Cpl + **ἐν** (አጥፊ) **ጥፋ ጥፋ**, **ዘ**^B, **ዐ**, **ዐ** (**ፍ** **ጸጋጋ**, **ዐ**^B **هناك**).

V. 24. **ዝኒ . . ወይሰቲ**] = **ፍ**^{ABMG} Q A . . Ald Cpl Six **μὴ καὶ τοῦτον ἐρεῖς ὅτι χαλκός ἐστιν ἰδοὺ ἕψῃ καὶ ἐσθίει καὶ πίνει**, **ዘ**^B **ዐ** || fehlt **ፍ**^B 4 min, **ዐ**, **ፍ**, **ዐ**^B.

V. 27. **ለኃልጎ**] **ፍ** μάζας, **ዘ**^B ἰσραημαεζα, **ዐ** **مفازة**, **ዐ** **massas**, **ፍ**^W **مفازة**, **ፍ**^L **مفازة** (vgl. LXX **μάζαν**), **ዐ**^B **مفازة** (Sg. oder Pl.). Die Form **ለኃልጎ** in A₁ (DILLM., *Lex.* 30 unrichtig **ለጎልጎ**), ebenso A₂ mit anderer Orthographie, ist offenbar als Plur. aufzufassen; dazu die Sg.-Formen a) **ልሐሉክ** oder **ልሐልሐት** (mask. und fem. Ptc. pass.), b) **ላሐላክ** (< **lahlah*, DILLM. § 112 b). — Zur Form **ወውጎጦ** A₁B₂ = **ወውጎጦ** vgl. BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVIII und oben zu III, 5. — Das Plus **ዳንኤል** CO = **ፍ**^{9 min}, **ዘ**^B, **ፍ**, **ዐ**^B. — **ርአ**] falls nicht frei = **ፍ**^A 2 min **ἰδοὺ**, ^{6 min} Ald Cpl **ἴδε** || **ፍ**^{BQ} A . . **ἴδετε**, **ዐ**, **ፍ**, **ዐ**^B = B₁ etc. Zweideutig **ዘ**^B **ἀναστ.**, **ዐ** **ecce**.

V. 28. Das Fehlen von **ወተምዑ** (diese Schreibung der Hs. A₁ habe ich in Bel beibehalten) in A₁A₂L₂ ist auffällig. — **ተይህደ** diese zweifelsohne ursprüngliche La. (= **Ἐ** *Ioudaios géγονεν* usw.) stammt aus DILLM., *Lex.* 1070; sämtliche von mir benutzte Hss. (A₁P sind lückenhaft) haben **የ** und **ሀ** umgestellt und bieten die Lesarten: „*deceptus est (rex)*“ A₂CL₁L₂O (oder fragend, so B₁, wenn man **ተሐይደኑ** liest) und „*decepti sumus*“ B₂p. Zu O vgl. die bessere La. **ተነይጠ : ንጉሥ** DILLM., *Lex.* 613. Die Zusammenstellung der Stämme **የሀደ** und **ሄደ** kommt auch sonst vor, s. BEZOLD, *K. Nag.* (Übersetzung), S. 7. Statt **ተይህደ** kann natürlich auch **ተሀደ** (eventuell mit angefügtem **ኒ**, vgl. L₁) gestanden haben.

V. 29. **ወይቤሉ ፤ ንሐር . . ወየሀበኑ**] frei, aber wohl ursprünglich, für **Ἐ** *καὶ εἶπαν ἐλθόντες . . παράδος* usw.; den unvermittelten Übergang von „er soll geben“ zu „wollen wir dich töten“ haben B₁, P und p in verschiedener Weise vermeiden wollen. — Die Zusätze am Schluß sind ohne Parallele in den Texten.

V. 30. **ንጉሥ — ለንጉሥ**] so, mit zweimaligem „König“, nur **Ἐ** Six || **Ἐ**^{A B Q Δ} 20 min Ald Cpl haben es nur an der ersten Stelle, ebenso die übrigen Texte.

V. 31. Zur La. **ወወሰደዎ : ወወደደዎ** vgl. **፩** *واذطلقوا به فأنقوه*, **፳^B** *واذطلقوا به فأنقوه*. — Der Schluß von V. 31 und der Anfang von V. 32 sind infolge des Homoiot. **አናብስት** in den ältesten Hss. ausgefallen.

V. 33. **አንባቆም**] = **Ἐ** *Ἀμβρακούμ* (*Ἀββακούμ*^{4 min Ald} = **፳** *ambacum*; SWETE schreibt *Ἀμβρακούμ*, s. Einl. zu Vol. I, S. XIV), **፯** *Ambacum* || **፱** *Habacuc*, **፮** *اصحاب*, **፳** **፳^B** *حَبَقُوق* haben die hebräische Form. Die Schreibung **ዕንባቆም** DILLM., *Lex.* 1421 ist unmotiviert. — Nach den übrigen Texten wäre **ወደደ** die bessere La.: **Ἐ** *καὶ ἐνέθρουσεν ἄρτους* usw., **፳** hat aber wahrscheinlich frei übersetzt: „*coaverat pulmentum et panem posuitque*...“.

V. 35. **ግባ : አናብስት**] so nur **Ἐ** *τὸν λάκκον τῶν λεόντων*, **፳^B** || **Ἐ**^{A B Δ} *τὸν λάκκον*, **፳**, **፱**, **፮**, **፳^B**; vgl. V. 40. — **አይተ : ወአተ**] = **Ἐ**^{A 15 min Ald Cpl} *ποῦ ἐστιν*, **፳** **፳^B** *أين هو* || fehlt **Ἐ**^{B Q Δ}, **፳^B**, **፱**, **፮**.

V. 36. **መንፈሱ**] = **Ἐ** *τοῦ πνεύματος αὐτοῦ* usw. || **፮** *روح القدس*, **፳^B** *روح القدس* = P.

V. 37. Das einmalige **ዳንኤል** in A₁B₁O ist vielleicht ursprünglich, = **Ἐ**^{6 min}, **፯**, **፱** (+ *serve Dei*) || **Ἐ**^{A B Q Δ} *Δαν. Δαν.*, **፳^B**, **፳**, **፮**, **፳^B**.

V. 38. **ተከረኒሁ . . ያረቅርቅ**] **፳** hat die 2. Pers. der meisten Texte in die 3. geändert, vgl. **፮**^{48 (51) 106} *ἐμνήσθη* (statt *ἐμνήσθης*) und **፮** *ذكرني الله*. Die Fragepartikel **ሀ** in **ተከረኒሁ** (DILLM., *Lex.* 1) kommt in diesem Text sonst nicht vor.

V. 40. **ግባ : አናብስት**] freie Wiedergabe (vgl. V. 35) von **Ἐ** *τὸν λάκκον* usw. = B₁C O.

V. 41. **ወከልሐ : ንጉሥ**] = **Ἐ**^{Q 18 min Ald Cpl} *καὶ ἀναβοήσας ὁ βασιλεύς*, **፳^B**, **፳**, **፱** || **Ἐ**^{A B Δ} *καὶ ἀναβοήσας*, **፯**, **፮**, **፳^B**. — **ወአልቦ : ሰዕደ : ዘአንግ**] = **Ἐ**^{A B} *καὶ οὐκ ἔστιν πλὴν σοῦ ἄλλος*, **፳** *وليس آخر غيري* || fehlt **Ἐ**^{Q 6 min}, **፳^B**, **፯**, **፱**, **፮**, **፳^B**.

V. 42. **ወአውሰክ**] = **Ἐ** *καὶ ἀνέσπασεν αὐτόν*, **፳^B**, **፳**, **፯** || **፱** *et extraxit eum de lacu leonum*, **፮**^L *فأصعدوا*, **፳^B** *ذانيال من الجب*, vgl. die Varianten. — Der Zusatz am Schluß in B₂ = **፱** *tunc rex ait: paveant omnes habitantes in universa terra Deum Danielis, quia ipse est salvator, faciens signa et mirabilia in terra, qui liberavit Danielem de lacu leonum.*

REGISTER

I. Äthiopische Wörter

(außer Eigennamen).

° = Konjekturen, * = sonst nicht belegte Formen.

ሀ

- ሀ- Fragepartikel Bel 38.
- ሀ-ከት ጠቅላይነት XI, 21 (β).
- ሃዩ A₁, ሀዩ Sus. 16, Bel 13.
- (ሂደ) III₁ ተሀይደ, III_{2/3} ተሃዩደ L₁ Bel 28.
- ሀድአት (ሃድ" die Hss.) ጠቅላይነት XI, 21 (β γ), 24.

ለ

- ለ° Paläogr. XXII.
- ልከሉከ, ልከልከት, ላከላከ, Pl. ለላልከ ሳላላ Bel 27.
- *ለሕይ S, ላሕይ, ለላይ Sus. 31, I, 4.
- ለውዝ (Gl.) Sus. 58.
- (ለዐለ) II₂ አለዐለ S V, 22, XII, 7.
- (ሌለዩ) *መሌሌት S, "ሊት V, 6.

ሐ

- ሐለስትዮ-P, "ዮታት ስንገላግላት V, 21.
- ሐለዩ Orthogr. XXVII.
- (ሐይወ) ሕይወ, Var. ሕየው ራካፊ II, 4.
- *ሐይወት S, ሕይወት XII, 2.

መ

- ማ, መ Partikel XI, 43 (γ).
- መሀረ I₂ Subj. ይመሀር S, ይምሀር I, 4.

- መሐለ Konstr. XII, 7.
- *ተመሃለለ S, ተማሕለለ IX, 13.
- *ምረግ B₂, ምርግ, መርግ ክብርት V, 5.
- *ምስሕ L₁ W, ምስሕ V, 1, Bel 37.
- መስዕ ለገገጃ VIII, 4, XI, 6..
- መና, መሐና ማንሳ, ማንሳ, II, 46.
- ማኔ ማንሳ V, 25, 26.
- መዝ (Gl.) Sus. 58.
- *መጋብያ, "ቢያ (Gl.) = ምግብ VI, 2.
- መጠን III, 33, መጠነ Bel 6.
- መጽአ ስዕላ VII, 5..

ሠ

- ሣህል ለገገጃ(?) XII, 11.
- ሣልስት = ሣ" : እድ V, 16.
- ሠናይ(ት) ግዳግ XI, 16, 41, 45(β).

ረ

- ሮማን (Gl.) Sus. 58.
- ረባናት S, ረባናት ለገገጃ Sus. 5..
- ራእስ A₁, ርእስ VII, 1.
- ርእዩ, ርእሩ Konstr. I, 13.
- IV₁ አስተርአዩ = አርአዩ II, 47.
- *ረእይ S, ራእይ, °ርእይ ስጋዳሳ, ስጋዳሳ XXIII, VII, 1.

ሰ

- ሰሊጥ (Gl.) III, 46.
- (ሰሕተ) *አስሐታ L₂, "ሐቲ(ት)ያ III, 69.
- ሰማንቱ S, ሰመንቱ A₂ III, 1, X, 4.
- ሰሚን ለገገጃ VIII, 4, ሰሚን VIII, 9, XI, 15.. (γ).
- (ሰመከ) ምስማክ B₁ ስምጥጥ ምጥጥ XI, 7.
- ስምዕ ስም ስም IX, 15.
- ሰርስት, ሰሰ" ስምጥጥ II, 4.
- ሰቃዩ, "ዩ : አትክልት (Gl.) XXXIV.
- ሰባ optativisch ሰ (ሰይ) X, 20.
- °ሰባት, °ሰባት = ሰባ (die Hss. ሰባት) ስምጥጥ XI, 8.
- ሰኪኖን, ሰኪኖን ስምጥጥ Sus. 54.
- *ሰባ(ት) S, ሰ" IV, 16, S. 86.
- ሰጠ.ጲዮን S (m. Var.) ስምጥጥ III, 46.
- ሰፍኦ ስምጥጥ IV, 8, 17.
- ሰፍራ, "ሬ : ምድር (Gl.) XXXIV.
- መስፈር A₁, "ፈርት, Pl. መስፍር, *ፍርት P Bel 3.

ቀ

- ቋ Paläogr. XXIII.
- ቀ = ኦ Sus. 2.
- ቀሌሚጢያ S (m. Var.) ስምጥጥ III, 46.
- ቀልጫ ዕምላካ III, 35 ስምጥጥ Bel 14.
- ቃማ ስምጥጥ V, 7, 16, 29.
- ቀረባ (Var.) III, 48 (L₁), 94.
- ቀብኦ ስምጥጥ (ስምጥጥ) Sus. 17.
- ቀተት ስምጥጥ XI, 6.
- (ቀንዩ) ተቃናዩ (Gl.) XXXIV.

(ቆመ) III₃ ተቃወመ Bedeut. XI, 2, XII, 1.

ቦ

- ቦ, አልቦ Konstr. II, 10.
- *ቦሕት S, ቦሕት, አቦሕት L₁ ስምጥጥ VIII, 3..
- ቦሪ ስምጥጥ VIII, 2.
- (ቦሐ) *መቦሐት S, (መቦሐት) መቦሐት VII, 6.
- ቦሪዛ S, ቦሪዛ III, 5..
- ቦሐት = ቦሐት ስምጥጥ III, 42.
- ቦዝግና (m. Var.) ስምጥጥ V, 7.
- (ቦን) ቦሪናቲሆመ S, ቦሪ Sus. 13.
- ቦጽ Konstr. I, 4.
- *ቦድን (Akk.) ስምጥጥ X, 5 (Var.), XII, 6, 7.
- ቦጽሐ I₂ = አቦጽሐ (ሰምጥጥ) ስምጥጥ Bel 9.

ተ

- ተ = ፀ Sus. 2.
- (ተሐተ) II₂ *አተሐተ S V, 22.
- ተቋል ስምጥጥ V, 25, 27.
- ትይ S, ተይ (ሰምጥጥ) ስምጥጥ III, 46.

ኀ

- ኀ Paläogr. XXIII, XXVII.
- ኀለዩ Orthogr. XXVII.
- ኀረግ, II₁ አኀረግ (A₂) ስምጥጥ I, 5.
- *ኀብ S, ኀብ A₁ (?), ማሕጸብ ስምጥጥ Sus. 17.
- *ኀናረት S, ኀናረት III, 33, IX, 7, XII, 2.

ኀ

- ኀታ (m. Var.) ስምጥጥ (?) VI, 2.
- ኀብ ስምጥጥ IV, 30.

ነበበ m. ላዕለ = ፀረረ III, 96.
*ኔባእ ܢܦܩܝ XI, 30 (β).
ነዐ, ነዓ δεῦρο Sus. 50, XII, 13, δεῦτε III, 93.
ነገር Quasi-Inf. ἀναγγεῖλαι II, 27.
(ነገረ) II₁ አንገረ. = I₁ IV, 11 (W).

አ

አ Anführungszeichen VI, 25.
(አመረ) II₂ አአመረ ምዕረፍ II, 10.
(አምነ) ማአመን S, ምአመን πωτός VI, 4.
አምዝ, ወአምዝ και ἐγένετο Sus. 7.
*አርባባስ (m. Var.) ἀρτάβαι (-ας) Bel 3.
አስረሬዳ, "ሪድ" σπυρίδ (-ίδα) Bel 3, 33.
አበዩ absol. (?) VI, 15, ἀντέχομαι (μετά) X, 21.
አንበሳ Orthogr. IV, 30.
አንግድዓ, "ድአ" Orthogr. II, 32.
አውዩወ Orthogr. Sus. 24.
አዜብ, *አዝያብ a₂ L₁ νότος VIII, 4, XI, 5..
አይ relativ VI, 10.
አድ "Teil" V, 7, 16, 29.
አጳዶዶን, ኤ" ἐπαοιδῶν IV, 6.
አፍ, Akk. አፋሁ-(ሆሙ) S III, 25, VI, 18.

ከ

ከ = ጎ Sus. 2.
ከሎ adverbial VI, 25.
(ከተረ) ከተፍ W ܡܩܩ III, 22 ff.
ከከ, ከከተ(አ) (Gl.) Sus. 54.
(ከደ) III₂ *ተከዩደ A₁ (?), III₃ ተከዩደ SB₁ VIII, 13.

ወ

ወ, ው Paläogr. XXIII, III, 46.
*ውለት S für ወለት Sus. 2, XI, 6.
ወሐከ unklar XII, 11.
(ወቀዩ) II₁ አውቀዩ L₁ ἐπιλλάω IV, 11.
ውኅደ, ውኅድ συμκύνουμαι III, 37.
ውኅጠ, Gerund. ውኅጠ Bel 27.
ወእደ, *አምቀእደ S Sus. 37.

ዐ

ዐንበረ, "በር" κήτη III, 79.
ዐንበሳ s. አንበሳ.
ዐውሎ, አውሎ B₁ II, 35.
ዐውዩወ s. አውዩወ.
ዖደ, ዐውድ, ዐቀዲ Orthogr. III, 4.
ዐዚዝ, አዚዝ XI, 38 (β γ).
ዔር εἶρ IV, 10.
ዓዲ δεῦρο XII, 9.
(ዐገለ) ትዕግልት Orthogr. III, 44.

ዘ

*ዝከ S, ዝከ Nom.-Akk. VIII, 6..
ዝከ Akk. VIII, 8, 16 (Var.).

የ

(የሀደ) III_{1/2} ተይሀደ, ተየሀደ Ἰουδαῖος ἡγνοῦμαι Bel 28.

ደ

ዲ Paläogr. XXIII.
ደለወ, *ደሎት L₁ für ደለወት III, 33.
II₁ አድለወ, Nom. ag. መድልው, መደልው (II₂), መዳልው (II₃?) Sus. 5, XI, 35 (γ).
(ደመመ) II₁ አደመ (?), II₂ *አደ መመ (?) IV, 2 (W).

ዳኅፅ, Pl. ዳኅዓት ὀλισθημα (vgl. ሁከት) XI, 32, 34 (β).
ድንጉግ A₁ für ድግዳግ I, 10.
ዲቤ S arch. für ዲበ Sus. 61.
ደገመ S, Var. ዳግመ X, 18.

ገ

*ገርመ S, ገረመ (I_{1/2}) IV, 2.
ግብር "Weise" VI, 10.
*ገንዩ S, ገነዩ III, 7.
ገውዝ (Gl.) Sus. 54.
ገደለ ἰσχύω VIII, 8.
(ጎድአ) III₁ ተጎድአ, *ተጎድአ S* (?), III₂ ተጓድአ S^o συγκρο- τείσθαι V, 6.

ጠ

ጥ Paläogr. XXIII.
ጠበባን (σοφοί), Χαλδαῖοι II, 2, 4..
*ጠበደን S, ጠብደን, ጠባድን L₁ (W) τὰ βαδδ(ε)ῖν X, 5, XII, 6, 7.

II. Eigennamen.

መ

መርቆርዮስ S XXIV.
ሙሴ Μωυσῆς, -ῆ Sus. 3..
ምሸር W ܡܫܪ XXXVIII.
ሚሳቅ Μισάκ I, 7.., III, 12.
ሚሳኤል Μισαήλ I, 6..
መንበግ W ܡܢܒܝ XXXVII.
ሞክብ Μωάβ XI, 41.
ሚካኤል Μιχαήλ X, 13..
ሜድስ S Μήδοις, ሚዶን Μήδων, Μήδοι V, 28..

ሰ

ሰሎሮስ, ሣልሮስ W سلوقوس Σέλευκος XXXVIII.
ሻም W ܫܡܐ XXXVIII.

አ

አርዮን (m. Var.) πείρον Sus. 58.

ጸ

(ጸሐፊ) *አጽሐፊ B₂ XXX.
ጸም ܡܡܦ XI, 30 (β), 42 (γ).
*ጽፋሪዮን ܡܡܦ IV, 30 (A₂ L₂).

ፊ

*ፌልሙንጠ. (m. Var.) φελμουνη VIII, 13.
ፋሬስ φαρῆς V, 25, 28.
ፊትወ A₁, ፊትወ Sus. 15.
ፊድፊደ, ፊድፋደ V, 12.
(ፊጠነ) መፍጠኒ III, 22 (W).

ፐ

ፐ Paläogr. XXIII, XXVII.
ፐሳ, ፐሳ πῖσσα III, 46, Bel 27.

ሱሶስ S (A₁) Σούσοις, ሱሳ Σούσα VIII, 2, 5.
ሶስፍ S, ሶስፍ, ሱስፍ L₁ Σουσάννα Σουσάννα Sus. 2..
ሶናአር CF, "አር" Σενναጋ I, 2.
ሱኤር, አሁኔር P Ἰασ(σ)ουήρ, -ῆρος IX, 1.
ሲድራቅ Σεδράκ I, 7.., III, 12.

ቀ

ቀሮስ Κύρος I, 21..

በ

በል Bῆλ Bel 4..
በልጣሳር S, "ሶር" (m. Var.) Βαλτα- σῶρ I, 7..

በቢሎን Βαβυλών Sus. 1..
በጥሲይን W Κρησιφων XXXVIII.

ጎ

ፍባ ወንጎ (Αἰθρες) XI, 43 (β γ).
ፍቡከደነጾር (m. Var.) Ναβουχο-
δονοσόρ I, 1..

አ

አህ(ሕ)ሻዊርስ ἠηψωξ IX, 1.
አሌም S, አላም Αἰλάμ VIII, 2.
አሊኖን (m. Var.) Ἑλλήνων VIII, 21.
አሚስድ, አሚሳድ Ἀμελοσάδ
I, 11, 16.
አሞን Ἀμμίων XI, 41 (β γ).
አርሚያስ S, አርምያስ Ἱερεμίας
IX, 2.
አር(ሬ)ሚያን, አርማውያን Ἔλ-
ληνες X, 20, XI, 2.
አራቅ W عراق XXXVIII.
አርዮክ Ἀριώχ II, 14..
አስራኤል (ጸኤል P) Ἰσραήλ
Sus. 48..
አስጦያጌስ S, "ጊስ Ἀστυάγης
Bel 1.
አብል, አባል Ἰὸβάλ VIII, 2..
አብሪህም S, "ርገም Ἀβραάμ
III, 35.
አብደ(ዴ A)ናጎ Ἀβδεναγώ I, 7..,
III, 12.
አጉዮጵያ Ἄἠἰἰἰ (Αἰθιοπες) XI, 43.
አንባቆም Ἀμβακούμ Bel 33..
አናንያ Ἀνανίας I, 6..
አክላክብጥራ (m. Var.) W Κλεο-
πάτρα XXXVIII.
አውላ W اولی VIII, 2, 16.
አዛርያ, ዐዛርያ Lud Ἀζαρίας I, 6..
አዝፋ(ፋ)ኔዝ Ἀσφανεξ I, 3..
አይሁድ Ἰουδαίῳ Sus. 4..

አያሩሳሌም Ἱερουσαλήμ I, 1..
አዮአቂም (m. Var.) Ἰωαννῆμ
Sus. 1..
ኤዶም Ἐδώμ XI, 41.
ኤፍራጥስ Ἐθφρατης X, 4 (W).
አራዝ S (m. Var.) Ὠφάξ X, 5.

ከ

ከልቂያስ, ከልቂዩ, "ዩስ Χελ-
νιας, Ἱ-ἰου Sus. 2..
ከለ(ሌ)ዴምን Χαλδαίων II, 4,
V, 30..
ክርስቶስ χριστός IX, 25.
ከስሪ, ከሠራ W كسرى XXXVII.
ከነፍውያን XI, 30 (γ).
ከናኦን (m. Var.) Χανάαν Sus. 56.
ከይጉም, "ተም ወንጎ XI, 30 (β),
42 (γ).

የ

ዩሁዳ Ἰούδα Sus. 56..
ዩስሐቅ Ἰσαάκ III, 35.

ደ

ዳርዮስ Δαρείος V, 31..
ዳራ ደግግ III, 1 (Var.).
ዳንኤል Δανιήλ Sus. 45..

ገ

ገብርኤል Γαβριήλ VIII, 16..
ግብጽ Ἀγυπτος IX, 15..

ጠ

ጠግርስ Τηρις X, 4 (Var.).

ሬ

ሬርስ Πέροσαι V, 28., Περσίς
XI, 2, Χαλδαίῳ I, 4, III, 8, 48.
ሬርሳዊ Πέροσης VI, 28, Bel 1.

III. Amharische Wörter
(Glossen).

ሐረግ, የወይን : ሐረግ κληματαῖς ጥልባ, የጥልባ : እግር Flachs
III, 46. III, 46.
ሙጫ Pech, Gummi III, 46. ጎርንጎ Zitronatzitrone Sus. 58.
ቀጥልቋል (ቁ" GUIDI 240) s. አረፋ ("ፋት GUIDI, vgl. äth. ሐረ
DILLM., Lex. 413 s. v. ቀጥልቋል ፋ), የባሕር : አረፋ III, 46.
III, 46. ድኝ Schwefel III, 46.
ቅንጭብ s. GUIDI 289 III, 46. ዶግ s. GUIDI 688 III, 46.

ERRATA

- S. 11, Z. 13 lies ትዕሥርተ statt ተዕሥርተ.
- S. 12, Z. 12 v. u. lies በካልእ statt በካልእ.
- S. 63. መካለቅተ im oberen Apparat ist zu streichen.